

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

«Picasso» therapiert

Bild: zYg.

Alltag.....
Glasträume
von Votta **7**

Region.....
Neue CD von
Marcel Haag **9**

GTOB.....
Natürlich
«Natürli» **10**

Tipps.....
KTV im
Schnee **17**

..... Aktuell
3 Eine unbezahlbare
Freiwilligenarbeit

Letzte Gelegenheit
für spezielle Geschenksartikel
Stark reduziert
bis 80%

Wir schliessen am 10. Dezember um 16 Uhr



Rebhaldenstrasse 14, 9320 Arbon, www.blumen-klaus.ch

Coiffeur Pia
Flurstr. 1, 9326 Horn
Outfit- und Stilberatung
Personal Shopping

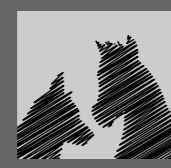
Kommen Sie und lassen Sie sich von Kopf bis Fuss beraten und verwöhnen. Bei Ihrem ersten Besuch ist das Styling gratis.

Noch freie Termine für die Festtage

Mit Freude erwarte ich Ihren Anruf für einen Termin.

Hausbesuche gehören zu meinem Service.

Montag und Donnerstag bin ich bis 21.00 Uhr für Sie da.
Tel. 071 841 75 14 oder 079 646 37 15



Hunde & Pferde **Akupressur**

Tier-Akupressur nach traditioneller chinesischer Medizin TCM

D. Eilinger
Sägewiesenstrasse 1
9325 Roggwil
Telefon 071 455 27 04
Mobile 079 423 84 74



KURSE ab 9.1.2012

DISCOFOX-GRUNDKURS
Mo. 21:00-22:30

& Hobbykurse
Privatstunden
Gutscheine ...



www.dance-floor.ch
Tel. 071 440 19 00



Altpapiersammlung

Durchgeführt durch den Handballclub, Arbon

Samstag, 10. Dezember 2011

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Hefli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten. Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 078 664 04 69
Auskunft: Freitag 18.00-21.00 Uhr
Samstag 07.30-16.00 Uhr



Flexi Taxi

Marcel Suter
Brühlstrasse 961 • 9320 Arbon
Telefon 071 446 33 33 • Mobile 079 406 36 88
flexitaxi@bluewin.ch • www.flexitaxi.ch

120 verschiedene Whiskys

Single Malt's von den Lowlands bis nach Orkney:

- Laphroaig
- Longmorn
- The Glenlivet
- Dalmore Grand Reserva
- Scapa
- Aberlour
- Lagavulin
- Dalwhinnie
- The Distillers Edition
- Glenmorangie Nectar D'or
- Jameson
- Oban
- Talisker
- Bruichladdich
- Douglas Single Malt
- Signatory Single Malt
- Caol Ila
- Macallan
- The Balvenie
- Säntis Malt



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

Drehen Sie an Ihrem Glück!

Kommen Sie am Samstag, 10.12.2011, bei uns vorbei und drehen Sie am Glücksrad.

Zu gewinnen gibt es tolle Preise und Einkaufsrabatte!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

swidro
drogerie rosen Garten

≈ **AKTUELL**

Peter Glaus besucht mit seinem Therapiehund kranke und behinderte Mitmenschen

«Picasso» weckt Lebenssinne

Das «Jahr der Freiwilligen» neigt sich allmählich dem Ende zu, doch die Freiwilligenarbeit ist damit Gott sei Dank nicht ebenso zu Ende. Ein Beispiel für Herzblut und Idealismus ist der Steinacher Peter Glaus mit seinem Labrador «Picasso», der in seiner Freizeit kranke und behinderte Mitmenschen erfreut.

Im Jahr der Freiwilligen 2011 hat sich eine Gruppe um den Steinacher Peter Glaus entschlossen, für die Region Bodensee einen Therapiehundeverein zu gründen. Damit möchten sie talentierten Hundeteams eine halbjährige Ausbildung mit philosophischen Grundlagen ermöglichen. Diese Vereinsgründung trägt bereits Früchte: am 7. Januar erfolgt für 50 Franken ein Eignungstest, und vom 10. Februar bis 22. Juni kann der erste Kurs durchgeführt werden. Die Kosten für den gesamten Kurs mit Schlussprüfung sowie Ausweis für den Hundelhalter und Medaille für den Hund belaufen sich auf 350 Franken, und der praxisbezogene Kurs findet in Münchwilen im Altersheim Tannzapfenland statt. Der zweite Kurs von August bis Dezember ist ebenfalls bereits in Vorbereitung. Das Anmeldeformular für den Eignungstest kann im Internet unter www.therapiehund-bodensee.ch heruntergeladen werden.

Peter Glaus erster Vereinspräsident

Zur neuen Vereinsgründung kam es unter anderem, weil sich Peter Glaus nicht mehr mit der Philosophie des Vereins Therapiehund Schweiz identifizieren konnte. Als erster Vereinspräsident erklärt er seine Motivation für die freiwillige Arbeit mit Therapiehunden: «Es ist ein faszinierender Anblick, wie der fröhliche und schwanzwedelnde Therapiehund den engen Kontakt zu kranken und behinderten Mitmenschen sucht und in ihnen die Lebenssinne erweckt für tiefgründige Geborgenheit und Selbstwertgefühle.» Die Freiwilligen Sozialeinsätze der ausgebildeten Therapie-



Auch bei Josef «Peppi» Klingenstein im Alters- und Pflegeheim «Sonnhalde» gern gesehene Gäste: Peter Glaus (rechts) mit Labrador «Picasso».

hundeteams erfolgen vorwiegend in Alterszentren, Behindertenheimen, Kindergärten und Kinderheimen.

Jährlich mindestens 24 Einsätze

Der soziale und fröhliche Therapiehund sucht den engen Kontakt zu den Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und erweckt in ihnen die Sinnesempfindungen für genussliche Lebensimpulse. Der Hundeführer nutzt seine Begabungen, die idealen Therapie- und Betreuungserfolge von Hund und Mensch zu verwirklichen. Der Therapiehund aktiviert die vielseitigsten Bedürfnisse für uns Menschen. Bevor das Team nach erfolgreicher Schlussprüfung alleine therapieren darf, wird es durch Experten begleitet und betreut. Wer jährlich nicht mindestens 24 Einsätze leistet, verliert die Legitimation, die alle zwei Jahre in einem Wiederholungskurs neu erworben werden muss. Das Team besucht Personen nach Absprache und geht individuell auf sie ein. Es bietet Gesellschaft, Wärme, Zeit und Zuneigung. Ein Besuch dauert in der Regel zwischen einer halben und einer ganzen Stunde. Das Tier darf dabei nicht überfordert werden, denn nur fröhliche und entspannte Hunde sind auch erfolgreiche Therapietiere.

Eintauchen in «andere Welten»

Die Einsätze sind meist anstrengend

für Mensch und Tier. Die Teams tauchen während ihren Besuchen in «andere Welten» ein und begegnen Mitmenschen, deren Lebensumstände von ihren eigenen stark abweichen. Sie können in Situationen geraten, die verunsichern, aufwühlen und erschüttern. Von den Besuchten kommt aber auch viel zurück: Zuneigung, Freude und gute Gefühle. Die regelmässigen Einsätze in Institutionen bringen neue Erkenntnisse, schaffen vertiefte Einsichten und fördern die eigene Sozialkompetenz. Die spezielle Zusammenarbeit mit dem Hund ermöglicht ein von Respekt, Achtung und Vertrauen geprägtes Verhältnis zum Tier.

Den Nachwuchs vorbereiten

Peter Glaus, der zusammen mit seinem siebenjährigen Labrador «Picasso» jährlich 60 bis 70 freiwillige und unentgeltliche Einsätze leistet, denkt bereits an die Zukunft in zwei bis drei Jahren: «In meiner Familie leben zwei Hunde; der Labrador ist ausgebildeter Therapiehund und dasselbe Ziel habe ich mit der neun Monate jungen Bernhardinerhündin «Aveline.» Glaus schätzt die Natur mit der Bergwelt sehr, die Hunde bleiben auch seine treuen Begleiter bei Wanderungen. Und er betont: «Die Teameinsätze – vor allem im «Sonnhalde» und «National» in Arbon – schenken mir viel Freude und eine wertvolle Sinngebung.» eme

De-facto

Roggwil investiert

Mit dem Budget 2011 hiess der Roggwiler Souverän einen Kredit für die Erweiterung des Unterwerkes gut. Dieser Umbau kann demnächst fertiggestellt und seinen Bestimmungen übergeben werden. Damit erhält die Gemeinde Roggwil eine den neuesten Bedürfnissen angepasste Entsorgungsstelle. Ich bin sicher, dass die Einwohner davon rege Gebrauch machen werden.

Auch für das Jahr 2012 sind einige grössere Investitionen angesagt. Es ist vorgesehen, bei der Betenwilerstrasse neue Parkplätze zu erstellen. So wird das Parkplatzangebot für die Benutzer des Sportplatzes erweitert. Die Planung für die Erstellung von Parkplätzen bei der Mehrzweckhalle Freidorf ist schon weit vorgeschritten. In Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde wird der Sportplatz in Freidorf vergrössert, und in absehbarer Zeit können darauf Turniere stattfinden. Im nächsten Frühling nimmt die SOB beim Bahnhof Roggwil-Berg die Arbeiten für den Ausbau der Kreuzungsstation und die Erneuerung der technischen Anlagen auf. In diesem Zusammenhang beabsichtigt die Gemeinde, die von der SOB geplante Personenunterführung vom Bahnhofplatz zum Mittelperron bis zur Jakobsbergstrasse zu verlängern. Dadurch erhalten die Freidorfer Schüler einen sichereren Schulweg.

In der weiteren Zukunft sind Investitionen in die Altersbetreuung der Region geplant. Die Gemeinde Roggwil beabsichtigt, sich an den Kosten für die Erweiterung des Pflegeheims Sonnhalden in Arbon zu beteiligen. Dadurch kann eine gute Altersbetreuung auch für unsere Gemeinde gesichert werden. Der Gemeinderat bemüht sich, all diese Investitionen ohne Steuererhöhung tätigen zu können. Zudem versuchen wir, die Aufträge an örtliche Unternehmen zu vergeben. Dadurch fliesst ein Teil des Geldes wieder in Form von Steuern in die Gemeindekasse zurück.

Gallus Hasler,
Gemeindeammann Roggwil



tc-fitness.ch

TC Sixpack-Wochen

Sixpack statt Winterspeck

Weitere Informationen bei Ihrem
TC Training Center Team Arbon
tc-fitness.ch

Coaching you better.



Werden Sie aktiv - bleiben Sie aktiv

2012 ist das «Europäischen Jahr des aktiven, guten Alterns und für eine Gesellschaft, in der alle Generationen gerne leben».

Mach mit!

Unter diesem Motto findet am Mittwoch, 9. Mai 2012 ein Erlebnistag für alle Generationen statt. Es werden Wanderungen zum Zielort Bürglen/TG organisiert. Dort erwarten die Teilnehmenden am Nachmittag Unterhaltung, Festwirtschaft und Bewegungsangebote für Jung und Alt. Der Anlass ist kostenlos. Informationen ab April 2012 bei rechtsstehender Adresse. Wir freuen uns auf Sie!

Einladung zum Begrüssungspapéro

Bildungsverantwortliche und Kursleitungen erwarten Sie zu einem gemütlichen Stelldchein. Dabei beraten wir Sie gerne und beantworten Ihre Fragen rund um unser Kursangebot.

Arbon, Pro Senectute, Kapellgasse 8 • Dienstag, 10. Jan. 2012, 17.00 – 18.30 Uhr

Erholungs- polysportive Wintertage in Leukerbad

Erleben Sie erholungsreiche Aktivferien vom 18.–22. März 2012 im bekannten Winter- und Thermalkurort im Wallis. Unser erfahrenes Leiterteam bietet Ihnen ein vielfältiges Sport- und Bewegungsprogramm in den Sportarten Aqua-Fitness, Fit/Gym-Turnen, Tanzen und Winterwandern an.

Pro Senectute Thurgau

Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden
071 626 10 92, www.tg.pro-senectute.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Altpapiersammlung

Morgen Samstag, 10. Dezember 2011, organisiert der Handballclub Arbon die Papiersammlung. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Bei Rückfragen und Reklamationen steht die Kontaktstelle unter Tel. 078 664 04 69 gerne zur Verfügung.

Nicht in die Papiersammlung gehören: Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher, Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese entsorgen Sie bitte im Haushalt-Kehricht. Die erste Papier- und Kartonsammlung im kommenden Jahr findet am Samstag, 14. Januar 2012, statt.

Neujahrsbegrüssung 2012

Die traditionelle Neujahrsbegrüssung 2012 der Stadt Arbon findet am Sonntag, 08. Januar 2012, 17.00 Uhr im Seeparksaal statt. Eingeladen sind alle Arbonerinnen und Arboner sowie die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Stachen und Frasnacht.

Kehrichtentsorgung über Weihnachten/Neujahr

Die Kehrichtabfuhr in der Arboner Altstadt sowie in den Ortsteilen Frasnacht und Stachen von Montag, 26. Dezember 2011 (Stefanstag) und Montag, 02. Januar 2012 (Berchtoldstag) entfallen und werden am Samstag, 31. Dezember 2011 nach- bzw. vorgeholt. Da die Touren nicht wie üblich gefahren werden, bitten wir Sie, den Kehricht bis 07.00 Uhr bereit zu stellen.

Christbaumentsorgung

Am Montag, 9. Januar 2012, können Christbäume gratis entsorgt werden: Sie sind bis 07.00 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Später können Christbäume der normalen Kehrichtabfuhr mitgegeben werden – sie sind dann mit einer Kehrichtabfuhrmarke zu versehen. Grössere Bäume sind zu zerkleinern. Nach Möglichkeit sollen die Bäume kompostiert werden – bitte Lametta und anderen Baum schmuck entfernen.

Stadtkanzlei Arbon

Stadtrat präsentiert Legislaturprogramm 2011-2015

Arbon im Aufwind



Der Stadtrat Arbon: (von links) Stadtschreiberin Andrea Schnyder, Reto Stäheli, Konrad Brühwiler, Stadtmann Martin Klöti, Vizestadtmann Patrick Hug, Hans Ulrich Züllig. Foto: Katja Niederöst

«Wir sind fit für die Zukunft und der Zug rollt auch, wenn der Lokführer ausgewechselt wird!» Für Stadtmann Martin Klöti bildet das neue Legislaturprogramm 2011-2015 die Richtschnur, an der die Arbeit des Stadtrates gemessen werden kann.

«Arbon ist ein lebendiges Regionalzentrum für alle Alters- und Gesellschaftsgruppen. Arbon profiliert sich durch fortschrittliche Mobilität und Technologiekompetenz, eine visionäre Energiepolitik und reichhaltige Angebote für Menschen aller Lebensabschnitte. Unsere Geschichte hat Zukunft – Leben und Arbeiten am Bodensee macht Freude.» Dies sind die einleitenden Worte von Stadtmann Martin Klöti zum neuen Legislaturprogramm 2011-2015. Unter dem Motto «Im Aufwind» warten grosse Aufgaben auf die «Stadt der weiten Horizonte».

29 Ziele – 76 Massnahmen

In drei Workshops erarbeitete die Exekutive insgesamt 29 Ziele und 76 Massnahmen, die in den nächsten vier Jahren umgesetzt werden sollen. Zu den dabei definierten Handlungsfeldern zählen unter anderem die Gesellschafts- und Energiepolitik, Ziele zur Umwelt und dem Verkehr, die Sicherheit, die Realisierung einer Demenzstation sowie Ziele zur Finanz- und Liegen-

schaftenpolitik der Stadt Arbon. Martin Klöti ist sich jedoch bewusst, dass ohne die Mitwirkung der Bevölkerung nichts geht. Deshalb soll das Vertrauen des Souveräns in die Politik gestärkt werden.

Mehr als eine Vision

Das Legislaturprogramm, das den Namen «Im Aufwind» trägt und in drei Visionen «Räume», «Leben» und «Staatliches» gegliedert ist, beinhaltet jedoch auch Projekte, die zum Teil schon angestossen werden konnten, aber erst in der laufenden Legislatur beendet werden können, wie zum Beispiel die «Neue Linienführung Kantonsstrasse». Für deren Einweihung sieht der Stadtrat ein Stadtfest mit Buchprojekt vor. Für den Arboner Stadtmann ist das Legislaturprogramm mehr als eine Vision: «Es ist sowohl politischer Fahrplan wie auch eine Absichtserklärung in Bezug auf die Stadtentwicklung – für den Stadtrat gut zum Aufwärmen und das erste Instrument, nach aussen geschlossen aufzutreten!»

Das Legislaturprogramm liegt als Broschüre vor und kann per sofort am Schalter im Erdgeschoss des Stadthaus kostenlos bezogen werden. Im Weiteren ist die Broschüre auf www.arbon.ch / Politik & Verwaltung / Stadtrat publiziert.

MSA/red.

700 neue Waldbäume

Der Forsthauswald, nördlich der St.Gallerstrasse, wird 2012 um 700 Waldbäume erweitert. Eine vorgängige Durchforstung des alten Bestandes ist daher nötig, um die Waldvergrösserung ohne Störungen durch weitere Fällarbeiten anwachsen zu lassen. Zum Schlagen vorgesehen sind insgesamt 49 Waldbäume. Zusätzlich sind in den öffentlichen Anlagen weitere 16 Bäume zu fällen. Diese werden alle durch eine Neupflanzung ersetzt. Die Fällung erfolgt aus Gründen der Sicherheit. Sei es, weil die Bäume bereits abgestorben sind, oder weil der Stamm mit Fäulnis befallen ist. Die zu fällenden Bäume stehen unter anderem in den folgenden öffentlichen Grünanlagen: auf dem Parkplatz beim Hafenkiosk, im Eingangsbebereich Saurer Museum, im Strandbad, auf dem Campingplatz Buchhorn, auf dem Spielplatz Schöntal, an der St.Gallerstrasse plus eine Kastanie am Ortsausgang zu Steinach. Der Stadtrat hat die Fällliste sowie die Liste der Neupflanzungen an seiner Sitzung vom 21. November genehmigt. Dem Stadtratsentscheid vorausgegangen waren eine Begehung mit dem Revierförster und dem Werkhof sowie eine Beratung in der Fachkommission Grünräume. Zur Baumbestandspflege gehört auch die Gewässerdurchforstung. Die vorgängige Begehung ergab, dass beim Hegibach, in der Nähe der Feilenbrücke, acht Eschen gefällt werden müssen, da sie abgestorben sind. Eine spezielle Neupflanzung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen, da sich in Ufernähe der Wald mit eigenem Jungwuchs selber verjüngt. Weiter werden, nebst diesen Fällungen in den öffentlichen Anlagen, auch die beiden Pappeln auf dem privaten Grundstück in der Halten gefällt. Dies deshalb, weil das mittlerweile mächtig gewordene Wurzelwerk die Abwasser- und Versorgungsleitungen zu durchdringen beginnt. Mit den Fällungen der ersten Bäume im Bereich Strandbad/Camping soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Zuständig für die Fällungen ist der Werkhof Arbon. Die weiteren Fällungen erfolgen je nach Wittersituation ab Januar 2012.

Medienstelle Arbon

möbel feger gmbh

Romanshornerstrasse 50d – Arbon

70%



40%



ALLES NETTO



50%



60%

Samstag, 10. Dezember 2011

Lagerverkauf

10.00 bis 14.00 Uhr

NEU! ZUMBA

bei medfit®!



...und viele weitere tolle Kurse wie

- Pilates
- Indoor Cycling
- Tae Bo
- Nordic Walking
- etc.

Alle Infos unter www.medfit.ch. Eine Schnupperlektion ist kostenlos! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Grosse ZUMBA-Party am 14.12.2011!

Finanzen und Friedhofgärtnerhaus
Nach der intensiven Parlaments-sitzung vom letzten Dienstag fehlt es dem nächsten Stamm der SVP nicht an brennenden Themen. Da ist die düstere Finanzlage der Stadt, die den Stadtrat nicht hindert, die Besoldungen um 1,3 Prozent zu erhöhen. Da ist das Friedhofgärtnerhaus, das der Stadtrat trotz Widerstand unverändert bauen will. Da sind die drohende Abfallgebühr und der umstrittene Skaterpark. Was kann sich Arbon heute noch leisten, wo muss zwingend gespart werden? Am Montag, 12. Dezember, 19 Uhr, soll darüber im Restaurant Mehreichen offen diskutiert werden. *pd*

Adventssingen in der kath. Kirche
Am dritten Adventssonntag, 11. Dezember, um 17.00 Uhr findet in der kath. Kirche St.Martin ein offenes Adventssingen «Cantate Domino» statt. Ausführende sind der Kinder- und Jugendchor St.Martin, die Schola Gregoriana und der Kirchenchor St.Martin und das Gabrieli-Bläserquartett Zürich unter der Leitung von Dieter Hubov. Es wird eingeladen, vertraute und neue Adventslieder gemeinsam zu singen. *mitg.*

Entsorgungsstelle gehört Arbon

Beim Werkhof befindet sich zugleich auch die städtische Entsorgungsstelle von Arbon. Nachdem die Menge an Besuchern und der zu entsorgende Abfall in den letzten Jahren stetig zugenommen haben, ist eine gleichbleibende Weiterführung der Sammelstelle nicht mehr möglich. Aus diesem Grund steht die Entsorgungsstelle per 1. Januar 2012 nur noch den Arbonerinnen und Arbonern sowie dem örtlichen Gewerbe zur Verfügung.

Vor rund 15 Jahren nahm die Stadt Arbon ihren neuen Werkhof an der Salwiesenstrasse in Betrieb. Dem Werkhof angegliedert ist auch die städtische Sammelstelle. Diese erfreut sich grosser Beliebtheit. Mittlerweile zählt sie rund 45 000 Besucher pro Jahr. Das sind im Durchschnitt 3750 Personen pro Monat, welche ihren Abfall auf der Sammelstelle fachgerecht entsorgen lassen. Der grösste Anteil dieses Abfalls machen Papier und Karton aus. Von den rund 630 Tonnen, welche 2010 entsorgt wurden, waren es 336 Tonnen Papier und 180 Tonnen Karton. Die stetige Zunahme der Abfall-

menge und der Anzahl Besucher hat auch den Arbeitsaufwand der Werkhofmitarbeitenden um ein Vielfaches erhöht. Diese bewältigen die fachgerechte Entsorgung zusätzlich zu ihren übrigen Aufgaben. In der Absicht, Lösungen gegen diese stetige Zunahme zu finden, welche zugleich die bisherige Service-Qualität für die Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon nicht einschränkt, wurde die Situation vor Ort analysiert. Als Sofortmassnahme wurde daraufhin entschieden, dass die Entsorgungsstelle per 1. Januar 2012 nur noch den Einwohnerinnen und Einwohner der politischen Gemeinde Arbon sowie dem ortsansässigen Gewerbe zur Verfügung steht. Alle übrigen Personen werden von den Werkhofmitarbeitenden aufgefordert, die Sammelstelle ihrer Wohngemeinde aufzusuchen. Der Werkhof Arbon ist jeweils von Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 11.45 Uhr und am Samstag von 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr für die Entsorgung geöffnet.

Medienstelle Arbon

Besuchstag im «Rebenstrasse 25»
Morgen Samstag, 10. Dezember, ab 9.00 Uhr können Besucherinnen und Besucher Einblick in den Schulalltag im Sekundarschulzentrum an der Rebenstrasse 25 in Arbon nehmen. In jeder Klasse finden je drei Kurzlektionen statt. Wie im Niveau (vier Gruppen in e, m und g) unterrichtet wird, können die Gäste während der zweiten Lektion bei den ersten Klassen in Mathematik und bei den zweiten Klassen in Englisch miterleben. Der Besuchstag bietet auch die Möglichkeit, andere Unterrichtsfächer in der Sek. G und E zu besuchen. Im Korridor und im Treppenhause werden Produkte aus verschiedenen Fächern präsentiert. Im Laufe des Morgens wird eine Kochabteilung kleine Gaumenfreuden für die Besucher zubereiten. Gerne offerieren die Schülerinnen und Schüler diese Häppchen beim anschliessenden Apéro, bei dem sich auch Zeit und Gelegenheit für Gespräche ergeben. – Die Schüler- und Lehrerschaft würden sich freuen, Eltern, Freunde der Sek. Rebenstrasse 25 und Interessierte im Schulzentrum begrüssen zu dürfen. *mitg.*

ALLTAG

Cyrril Stadler für Max Gimmel
Achteinhalb Jahre war er Mitglied des Arboner Stadtparlamentes und als FDP-Fraktionspräsident eine der wichtigsten Figuren in der Legislative. Nun sieht sich Max Gimmel gezwungen, voll auf die Karte Geschäft zu setzen, um die Krise im wirtschaftlichen Umfeld meistern zu können. Sein sofortiger Rücktritt hängt auch damit zusammen, dass «Halbheiten» nicht nur im eigenen Geschäft, sondern auch im Arboner Stadtparlament nicht mehr genügen. Denn Arbon steht laut Max Gimmel vor gewaltigen Aufgaben, welche die volle Aufmerksamkeit und den ganzen Einsatz aller Mitglieder des Stadtparlamentes erfordern. (Nicht nur) in den Reihen der FDP-Fraktion wird der Rücktritt von Max Gimmel (Bild) bedauert. Denn das Parlament verliert laut FDP-Präsidentin und Parlamentarierin Silke Sutter Heer eine «ruhige, sachliche Stimme» und einen ebenso kollegialen wie kompetenten Vertreter der Wirtschaft und Arbeitgeber.



Aber wo Schatten ist, ist auch Licht! Nach der (verständlichen) Absage von Konradin Fischer hat sich FDP-Vizepräsident Cyrril Stadler als zweiter Ersatz auf der FDP-Liste bereit erklärt, den Platz von Max Gimmel im Stadtparlament einzunehmen. *red.*

Zweiter «Midnight Sport»-Anlass
Am Samstag, 10. Dezember 2011, findet von 20 bis 23 Uhr der zweite «Midnight Sport»-Anlass in der Turnhalle des Sekundarschulzentrums Reben 4 statt. Gespielt werden Mannschaftsspiele in unterschiedlichen Teams. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der Oberstufe bis 18 Jahre (Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich). Mitzubringen sind Spass an der Bewegung und Turnkleidung. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon gemeinsam mit Jugendlichen und Vertretern von Werkhof, Schulsozialarbeit und Polizei.

Medienstelle Arbon

Blick in die Manufaktur von Votta Glas- und Spiegeldesign Ungeahnte Möglichkeiten



Daniel Votta möchte nebst seiner handwerklichen Glasbearbeitung vermehrt das Geschäft mit Folienspiegeln aller Art ankurbeln. Sandstrahlen ist für ihn eine attraktive Möglichkeit, modernes Design, spezielle Wünsche und persönliche Vorstellungen unter einen Hut zu bringen.

Er ist ein begnadeter Kunsthandwerker, aber er ist auch der Mann fürs «Gröbere». Der 44-jährige Daniel Votta verwirklicht in seiner Manufaktur Träume aus Glas, aber er erledigt auch gerne «0815-Arbeiten». Vom Glaszuschnitt über die Kantenbearbeitung, Löcher bohren und Ausbrüche bis hin zur eigenen Foliherstellung für die nachträglichen Sandstrahlarbeiten wird bei ihm alles «Inhouse» im Saurer «WerkZwei» produziert.

Seit 16 Jahren ist er selbstständig, und seit zwölf Jahren im Saurer «WerkZwei» an der Stickereistrasse 6 domiziliert mit einem Showroom, wo sich glänzende Augen in beeindruckenden gläsernen Kunstwerken spiegeln. Daniel Votta ist die Adresse für aussergewöhnliche Träume aus Glas. In seiner Manufaktur erlebt der Besucher, dass Glas lebt!

Auch alltägliche Glasarbeiten

Das Ein-Mann-Unternehmen von Daniel Votta gliedert sich in drei Sparten. Ein erster Bereich umfasst die Glasmanufaktur, ein zweiter die Veredelung des Glases durch Sandstrahlen und der dritte die Kunstabteilung mit einer schichtweisen Verklebung von bearbeiteten Floatglasplatten. Diese Vielfalt möchte der gelernte Autospengler zwar

beibehalten, die Prioritäten jedoch leicht verändern. Der moderne Maschinenpark in seiner Werkstätte zeigt, dass Daniel Votta nicht nur der Kunst, sondern auch dem profanen Handwerk angetan ist. So kann er auf Bestellung Tablare für Vitrinen zuschneiden, Gläser wie Duschens oder Türen mit Sujets nach Kundenwünschen sandstrahlen oder im Accessoirebereich Glasuntersätze, Vasen oder Früchteschalen produzieren. Bei Votta wird Lagerglas geschliffen, gebort oder unsichtbar verklebt, und nicht selten ist er auch Gaspartner von Schreinereien.

Verschiedenste Einsatzbereiche

Der Einsatzbereich von individuell sandgestrahltem Glas bietet ungeahnte Möglichkeiten im Laden- und Wohnbau, Bäderbereich und im exklusiven Innenausbau. Die zeitlose Leichte, die Schönheit von sandgestrahltem Glas wird jedem Stil gerecht. Selbst für die Aussenanwendung bietet Votta-Glasbau mit den verwendeten Materialien absolut witterungsbeständige und pflegeleichte Lösungen. – Wer einen umfassenden Eindruck über das Schaffen von Daniel Votta erhalten möchte, hat dazu im handwerklichen Bereich unter www.vottaglas.ch, im Kunstbereich unter www.votta-glass-art.ch oder direkt vor Ort Gelegenheit. *red.*



Öffnungszeiten in Horn

Die Büros der Gemeindeverwaltung in Horn bleiben vom Freitag, 23. Dezember, ab 17.00 Uhr bis am Dienstag, 3. Januar, 08.00 Uhr geschlossen. Bei Todesfällen und in anderen Notfällen existiert die Notfall-Nummer 071 844 11 79. Wer eine SBB-Tageskarte für einen Ausflug zwischen Weihnachten und Neujahr reserviert hat, ist gebeten, diese rechtzeitig auf der Gemeindeganzlei abzuholen. *mitg.*

Arbon überarbeitet Internetauftritt

Die Website www.arbon.ch informiert alle Interessierten über viel Wissenswertes zu und von Arbon. In den letzten Monaten wurde der schon etwas in die Jahre gekommene Internetauftritt überarbeitet und neu strukturiert. Neu sieht die Internetstruktur der Stadt Arbon sechs Hauptnavigationen vor. Diese beinhalten die Themenbereiche «Über Arbon, Politik/Verwaltung, Wohnen/Leben, Wirtschaft, Tourismus sowie einen Online-Schalter» zum Herunterladen von Dokumenten und Formularen. Das Hauptaugenmerk wurde auf einen frischen, übersichtlichen und benutzerfreundlichen Auftritt gelegt. Zugleich wurde die Zugänglichkeit für Personen mit einer Sehbeeinträchtigung verbessert, indem sich die Schrift neu vergrössern lässt. Im Gegensatz zu früher ist der Veranstaltungskalender nun viel prominenter platziert, was das Auffinden von Anlässen oder von Ausstellungen für die Nutzer erleichtert. Einen raschen Zugriff zu verschiedenen Informationen – wie das Bestellen der Gemeindeganzkarte –, zu den Freizeitaktivitäten oder zu «Enjoy» Arbon, den englischsprachigen Seiten von www.arbon.ch, erlaubt der neue Container «Quick-Links». Weiterhin in die Gemeindeganz eingebunden und Teil des Auftritts ist das Infocenter mit dem Bereich «Tourismus». Zuständig für die Überarbeitung waren eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe sowie eine Vertretung aus dem Infocenter. Die neue Webseite ist per sofort online aufrufbar.

Medienstelle Arbon



Doppeltes Lob: LED-Lichterkette mit Ökostrom

An einer LED-Lichterkette hat auch der grimmigste Weihnachtsmann Freude, denn sie spart 75% Strom. Sie bekommen diese Weihnachtsbeleuchtung, die Sie drinnen und draussen aufhängen können, CHF 59.– günstiger. Und: Wir schenken Ihnen den Aufpreis für 5000 Stunden Ökostrom. Das entspricht dem gesamten durchschnittlichen Stromverbrauch einer LED-Lichterkette.

Bestellen Sie die Lichterkette unter www.1to1energy.ch/beleuchtung (bis 15.12.11 oder solange Vorrat). 1to1 energy ist die gemeinsame Strommarke von rund 140 Energieversorgern aus 15 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein. Info: www.1to1energy.ch

1to1 energy
Ihr Strom



Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Juli 2011

Geburten

in St.Gallen:

7. Canbay, Selin Nil, Tochter des Canbay, Cemal, türkischer Staatsangehöriger, und der Canbay geb. Karakus, Sema, von Arbon, in Arbon.

10. D'Intino, Amelie Nora, Tochter des D'Intino, Livio Hans, von Gantereschwil, und der D'Intino geb. Falk, Andrea Karin, von St.Gallen-Straubenzell und Gantereschwil, in Arbon.

14. Moor, Noëlle Florence, Tochter des Moor, Roger Walter, von Gadmen, und der Moor geb. Rasson, Pascale Isabelle, von Mels und Gadmen, in Arbon.

14. D'Amore, Anna Amalia, Tochter des D'Amore, Pasquale, von Winterthur, und der D'Amore geb. Widmer, Larissa, von Winterthur, in Arbon.

17. Iglesias, Sophia, Tochter des Iglesias, Ricardo, von Chur, und der Iglesias geb. Plüss, Rebecca, von Rothrist und Chur, in Arbon.

22. Schwarz, Annalena, Tochter des Schwarz, Sebastian, deutscher Staatsangehöriger, und der Schwarz geb. Schwieder, Katja Martina, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

22. Schwarz, Julian, Sohn des Schwarz, Sebastian, deutscher Staatsangehöriger, und der Schwarz geb. Schwieder, Katja Marina, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. August 2011

Geburten

in St.Gallen:

3. Özbek, Cinar Efe, Sohn des Özbek, Ahmet, türkischer Staatsangehöriger, und der Özbek geb. Mert, Yesim, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

4. Wintsch, Hanna, Tochter des Wintsch Daniel, von Uster, und der Wintsch geb. Kellenberger, Andrea Esther, von Walzenhausen und Uster, in Arbon.

4. Montanes Gamez, Pablo Ramón, Sohn des Montanes Gamez, Ramón, spanischer Staatsangehöriger, und der Montanes Gamez geb. Vetter, Andrea Teresina, von Affeltrangen, in Arbon.

9. Baschleben, Sofia Luana, Tochter der Baschleben, Dominique Wanya, von Freienbach, in Arbon, und des Bühler, Ferdinand Alexander, von Degersheim, in St.Gallen.

16. Huber, Julian Noah, Sohn des Huber Lukas, von Uesslingen-Buch, und der Huber geb. Jungclaus, Sabrina Natascha, von Bronschhofen und Uesslingen-Buch, in Arbon.

20. Pace Sebastiano Gianluca, Sohn des

in Münsterlingen:

3. Yüksel, Aras Akif, Sohn des Yüksel, Gökhan, türkischer Staatsangehöriger, und der Yüksel, Esmе, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

5. Waser, Leandro Roman, Sohn der Waser, Karin Jacqueline, von Wolfenschiesen, in Arbon, und des Manser, Fabian, von Appenzell, in Romanshorn.

6. da Silva dos Santos, Rodrigo, Sohn des Coutinho dos Santos, Pedro, portugiesischer Staatsangehöriger, und der Ferreira Alves da Silva, Catarina Isabel, portugiesische Staatsangehörige, in Arbon.

10. Bedewkin, Melanie, Tochter des Bedewkin, Alex, deutscher Staatsangehöriger, und der Bedewkin geb. Pawlow, Helena, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

15. Casanova, Jason, Sohn der Casanova, Alessandra, von Walterswil, in Arbon.

23. Fetai, Sufjan, Sohn des Fetai, Resmi, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Fetai geb. Useini, Nasfide, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon.

26. Jimenez Ruiz, Noël José, Sohn des Jimenez Ruiz, Antonio José, spanischer Staatsangehöriger, und der Jimenez Ruiz geb. Hess, Cornelia, von Unterkulm, in Arbon.

Pace, Eliseo, von Arbon, und der Pace geb. Scherzinger, Yvonne Priska, von Sargans und Arbon, in Arbon.

29. Di Maggio, Danilo, Sohn des Di Maggio, Sandro Salvatore von Weinfeldен, und der Di Maggio geb. Vellone, Nadia, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

3. Wild, Seraina Jael, Tochter der Wild, Manuela, von Wattwil, und des Graf, Christian, von Aarau, in Arbon.

25. Kerboub, Sara, Tochter des Kerboub, Si Mohamed, deutscher Staatsangehöriger, und der Biga, Haddia, marokkanische Staatsangehörige, in Arbon.

31. Kellenberger, Lisa, Tochter des Kellenberger, Christoph Georg, von Walzenhausen, und der Kellenberger geb. Bremgartner, Ramona, von Oberkirch und Walzenhausen, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

5. Schlappritzi, Dominic, von Arbon, in Arbon, und **Ronchi, Danisa Stefanie**, von Mosnang, in Arbon.

19. Holzer, Markus Stefan, von Zuzwil,

in Heiden:

13. Özel, Ilyas Can, Sohn des Özel, Ziya, türkischer Staatsangehöriger, und der Özel geb. Schädler, Regula Mirella, von Kirchdorf und Trachselwald, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

1. Eugster, Beat, von Oberegg AI, in Arbon, und **Moine, Mirjam**, von Basse-Alaine, in Arbon.

1. Nussbaum, Stephan, von Densbüren, in Arbon, und **Stutz, Tanja**, von Fehraltorf und Trub, in Arbon.

8. Eichmann, Roland, von Gommiswald, in Arbon, und **Messerschmidt, Kathrin**, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

9. Martínez, Juan Carlos, spanischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Saric, Sladjana**, von Arbon, in Arbon.

9. Schaad, Thomas, von Niederbipp, in Arbon, und **Lutz, Sarah**, von Urnäsch, in Arbon.

in Amriswil:

29. Clerici, Oliver, von Feuerthalen und Walzenhausen, in Arbon, und **Knöpfel, Sibylle**, von Hundwil, in Arbon.

in Baden:

15. Varatharajan, Baheerathan, srilankischer Staatsangehöriger, in Baden AG, und **Yogeswaran Ratheena**, von Arbon, in Arbon.

in Cazin, Bosnien und Herzegowina:

19. Kaukovic, Sajid, von Egnach, in Arbon,

und **Pehlic, Merima**, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, in Buzim, Bosnien und Herzegowina.

Todesfälle

in Arbon:

10. Klöckler geb. Hagmann, Anna Marie, geb. 1914, von Davos, in Arbon, Witwe des Klöckler, Hans Ernst.

11. Grütter geb. Lüdi, Gertrud, geb. 1920, von Roggwil BE, in Arbon, Witwe des Grütter, Ernst.

22. Rutishauser geb. Müller, Martha, geb. 1919, von Langrickenbach, in Arbon, Witwe des Rutishauser, Jakob.

26. Bachmann geb. Neff, Anna Maria, geb. 1917, von Quarten und Murg, in Arbon, Witwe des Bachmann, Josef Anton.

in Egnach:

5. Stahel geb. Trutmann, Marguerite Madeleine, geb. 1939, von Zürich und Weissingen, in Arbon mit Aufenthalt in Egnach, Ehefrau des Stahel, Jean Immanuel.

in Münsterlingen:

9. Liggensorfer geb. Signer, Klara, geb. 1919, von Thalheim, in Arbon, Witwe des Liggensorfer, Jakob Walter.

29. Hürlimann geb. Müller, Hanna Lina, geb. 1919, von Winterthur und Bauma, in Arbon, Witwe des Hürlimann, Otto.

in St.Gallen:

31. Lüchinger geb. Dürst, Gabriele Christine, geb. 1965, von Oberriet-Eichenwies und Glarus Süd, Ehefrau des Lüchinger, Urs Antonius Ignatius.

30. Keller geb. Wehrli, Anna, geb. 1920, von Mandach, in Arbon, Witwe des Keller, Heinrich.

in Egnach:

7. Farner, Ruth Gertrud, geb. 1937, von Oberstammheim, in Arbon, mit Aufenthalt in Egnach.

18. Papst geb. Sanson, Regina Lucia, geb. 1933, österreichische Staatsbürgerin, in Arbon, mit Aufenthalt in Egnach, Witwe des Papst, Gottfried.

22. Gassmann, Ernst, geb. 1917, von Rümlang, in Arbon, mit Aufenthalt in Egnach, Witwer, der Gassmann geb. Zehntner, Sara Anna.

in Münsterlingen:

30. Schreyer, Georg Stefan, geb. 1932, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon.

in Rorschacherberg:

11. Stäheli geb. Diggelmann, Maria Margaretha, geb. 1951, von Wuppenau, in Arbon.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

≈ ALLTAG

Boden ist nicht vermehrbar...

Mit harten Bandagen kämpften die Mitglieder des Stadtparlaments am letzten Dienstag beim Geschäft um den Verkauf der Parzelle Nr. 3391 an der Seestrasse an die Best Immo Invest AG zum Betrag von 615 000 Franken.

Nur knapp entschied sich die Kommission, dem Verkauf zuzustimmen, doch wurde darüber im Parlament noch heftig diskutiert. Insbesondere Inge Abegglen (SP) wehrte sich dagegen, dass die öffentliche Hand in einer Phase des Baubooms einen privaten Investor unterstützen wolle und machte sich Sorgen darüber, dass Land auch in Arbon nicht vermehrbar sei. Ihr Vorschlag, dieses höchstens im Baurecht abzugeben, stiess jedoch im Plenum nicht auf Gegenliebe. Peter Gubser (SP) empfand den Zeitpunkt für einen Verkauf als falsch, weil in Arbon derzeit vieles im Umbruch und der an das Hotel Seegarten angrenzende Fussballplatz unbedingt zu erhalten sei. Kaspar Hug (CVP) dagegen betonte mit Blick auf die Arboner Finanzlage, dass der Landverkauf ein Gebot der Stunde sei, weil die Stadt für dieses Grundstück keine Verwendung habe. Auch Claudia Zürcher (FDP) wies darauf hin, dass weder die Schule noch das Hotel Seegarten Interesse am Grundstück zeigen und dieses auch für die Stadt – in unmittelbarer Nähe eines grossen Naherholungsgebietes – keine wichtige Funktion habe. Sie wollte jedoch der Spekulation einen Riegel schieben und stellte erfolgreich den Antrag, dass das Land nur unter dem Vorbehalt verkauft werde, dass der neue Eigentümer dieses zum gleichen Preis zurückgeben müsse, wenn innert fünf Jahren nicht gebaut werde. Stadtammann Martin Klöti betonte schliesslich, dass mit dem Hotel Seegarten bereits vor zwei Jahren über eine allfällige Landübernahme für die Erstellung von Parkplätzen gesprochen worden sei. Dieser ausserordentliche Ertrag sei für 2011 budgetiert; dass nun die Best Immo AG und nicht die Bressan AG das Rennen mache, liege eben am Angebot!

Fazit: Das Stadtparlament hat dem Landverkauf mit 20 zu 9 Stimmen zugestimmt. *red.*

Liedermacher Marcel Haag präsentiert seine neue CD

Natur als geistige Quelle



Marcel Haag (links), Liedermacher mit Arboner Wurzeln.

Für eine Reise nach Aserbaidshan zum Eurovision Songcontest hat es dem ehemaligen Arboner Marcel Haag mit Band und seinem «Down by the river» nicht ganz gereicht. Aber die Vorstellung seiner neuen CD «Was i dir wünsch» ist ebenfalls ein grosses Ereignis für ihn.

Er ist in Arbon, Kreuzlingen und Horn aufgewachsen, hat das Gymnasium in Romanshorn besucht und sich in Kreuzlingen zum Primarlehrer ausbilden lassen. Nach seinem Umzug in die Region Basel im Jahr 1995 jobbte Marcel Haag – ein Spross der Arboner Kaminfegerfamilie – als Lehrstellvertreter, freier Journalist der BaZ sowie als Satiretexter des Nebelspalters.

Mit 22 Jahren erstes Konzert

Aber viel wichtiger war dem Hobbyfotografen und -maler, der in seiner Freizeit gerne liest, spaziert und schwimmt, stets die Musik! Mit 17 Jahren lernte der bald 43-jährige Marcel Haag autodidaktisch Gitarre spielen. Dies war der musische Beginn für zahlreiche Gedichte, Lieder und Texte. Mit 22 Jahren gibt er sein erstes öffentliches Konzert in St.Gallen; viele nationale und internationale Auftritte folgen. «Natur ist Elixier für fast alles», verweist Liedermacher Marcel Haag auf seine geistige Quelle.

Konzerte ab Frühjahr 2012

Zusammen mit dem Musiker, Komponist, Arrangeur und Produzent David Klein beginnt Marcel Haag im Jahr 2008 mit der Arbeit für seine fünfte CD, «Was i dir wünsch», die vor kurzem erschienen ist. Mitgewirkt haben 17 Schweizer Musikerinnen und Musiker von nationalem und internationalem Format; darunter Oliver Keller, Gitarrist von Pepe Lienhard, Michael Chylewski, Bassist von Sina, Lorenz Hunziker, ehemals Schlagzeuger von Eliana Burki, Niki Reiser, international anerkannter Filmmusik-Komponist und Flötist, Michael Zisman mit seinem Bandoneon, Christian Gutfleisch am Piano, Adrian Mears, Digeridoo, Andy Pupato, Perkussion, Lisette Spinnler, Backing Vocals. Konzerte – natürlich mit Liedern der neuen CD – sind ab dem kommenden Frühjahr geplant.

«Wolkenkinder» an der Arbeit

Bereits blickt Marcel Haag in die weitere musikalische Zukunft: «Beeinflusst durch meine jahrelange Praxis als Primarlehrer sind immer wieder auch Kinderlieder entstanden.» Diese füllen allmählich eine CD, die auf «Wolkenkinder» getauft werden soll. – Mehr Infos unter www.marcelhaag.com

Beitritt zur Region

Die Region Appenzell AR – St. Gallen – Bodensee zählt drei neue Mitglieder: die Gemeinden Egnach, Horn und Roggwil. Im regionalen Verbund wollen die gesamthaft 44 Gemeinden ihre Interessen bündeln und damit mehr Gewicht erlangen. Zum Beispiel für die prioritäre Realisierung der Strassenbauvorhaben auf der Achse St.Gallen-Oberthurgau-Konstanz. Die Gemeindepräsidenten und Vertreter der weiteren Mitglieder konnten sich vor der Versammlung von der gegenwärtigen Dynamik Arbons überzeugen lassen: Im Rahmen von zwei Führungen erhielten sie Einblick in die beeindruckende Gebäudeverschiebung des «Breithofs» und die neue Überbauung «Rosengarten» und damit auch auf die Baustelle des Grossprojekts der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK).

Schon bei der Gründung der Region war Arbon eine der treibenden Kräfte in der regionalen Organisation. Für Martin Klöti ist das Engagement in der Region eine Folge der Erkenntnis, «dass Erfolg für die Wirtschaftsregion nur gemeinschaftlich erreichbar ist». Motivation der Gemeinde Egnach für den Beitritt zur Region ist die «starke Ausrichtung seiner Gemeinde nach St.Gallen und die Überzeugung, dass gewisse Aufgaben sinnvoller im Verbund angegangen und gelöst werden müssen», so Stephan Tobler. Ein Beispiel dafür, dass gemeinsame Interessen durch Bündelung die notwendige Wirksamkeit erreichen, sind die Thurgauer Strassenbauvorhaben. Hier haben Oberthurgauer wie auch St.Galler Gemeinden Interesse am prioritären Ausbau der Achse St.Gallen-Oberthurgau-Konstanz. Entsprechend sind die Oberthurgauer Abschnitte der Bodensee-Thurtal-Strasse (BTS) und der Oberlandstrasse (OLS) vor den Ausbauten im Thurtal zu realisieren. Aufgrund der Stellungnahme der Region zur entsprechenden Anpassung des Thurgauer Richtplans, stuft die Thurgauer Regierung denn auch die OLS nicht mehr in geringerer Priorität als die BTS ein. Im Rahmen der weiteren Schritte in Planung und Realisierung wird die Region dies auch einfordern. *pd.*

red.

Achilles Fecker Holzbau
 Pündtstrasse 3 9320 Arbon
 Fecker Holzbau
 wünscht Ihnen eine
 besinnliche Adventszeit
 und einen
 guten Jahreswechsel.
 www.feckerholzbau.ch
 info@feckerholzbau.ch
 Telefon 071 290 10 65
 Fax 071 290 10 66
 Natel 079 286 52 02

NATÜRLI
 das Passende
 für die
 Advents- und
 Weihnachtszeit



essen · trinken · schenken
 Hauptstrasse 5, 9320 Arbon
 Tel. 071 440 37 38, info@natuerlinet.ch
 www.natuerlinet.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

«Natürli» – mehr als «nur» ein Laden in der Arboner Altstadt

Für den täglichen Genuss und jedes Budget

Es ist nicht irgendein Laden, den fünf Frauen an der Hauptstrasse 5 in der Arboner Altstadt gemeinsam führen; es ist das «Natürli» mit einer ganz besonderen biologischen Note. – Wer an Essen, Trinken oder Schenken denkt, sollte sich einen Besuch im «Natürli» gönnen!

Der Name «Natürli» steht für Energielieferant, für passende Geschenke, für Partymacher, für Feste nach Ladenschluss und neuerdings für Flaschenpost! «Natürli» steht aber auch für Qualität, die von Dienstag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 und 14.00 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag durchgehend von 08.30 bis 16.00 Uhr angeboten wird.

Genussvolle Geschenksideen

Natürliche Produkte bilden seit viereinhalb Jahren die Grundlage für das Angebot im heimeligen Laden an der Hauptstrasse 5 in Arbon. Eine hervorragende Ausgangslage also, für die bevorstehenden Festtage das passende Geschenk zu finden. Individuell für jedes Budget – in liebevoller Verpackung – bietet das «Natürli» vom Wein bis zum Geschenkkorb eine Fülle von genussvollen Ideen mit einer persönlichen Note an, die beim Empfänger ganz sicher Freude bereiten. Sei es ein einzigartig zusammengestelltes Firmengeschenk oder ein einfaches Mitbringsel für den Gastgeber – so bereitet Schenken noch mehr Freude!



Zita Bont, Tina Major, Selma Schaffhauser, Yvonne Giger-Schaffhauser und Patricia Klein (von links) bilden das fachkundige «Natürli»-Team in der Arboner Altstadt.

sich auch Männer für das berühmte Geschenk in allerletzter Minute erinnern sollten...

Auch Hauslieferservice

Gerne sind die fachkundigen Frauen im «Natürli» jederzeit bereit für weitere Informationen. Sie nehmen auch Abo-Anmeldungen für den Früchte- und Gemüse-Lieferservice oder die Flaschenpost entgegen. Ausgeliefert wird jeweils dienstags in der Region von fünf Kilometern rund um Arbon. Wer es nicht bis in den schönen Verkaufsladen schafft, kann sich auch telefonisch unter Tel. 071 440 37 38, per E-Mail über info@natuerlinet.ch oder im Internet unter www.natuerlinet.ch informieren. – Und nicht vergessen: Am 18. Dezember von 13 bis 17 Uhr ist Sonntags-Verkauf mit Apéro! red.

Elektro Hodel
 Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
 Tel. 071 447 11 55
 info@elektro-hodel.ch
 www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
 Telefoninstallationen
 EDV-Netzwerke
 Beleuchtungskörper**

Erfolgreich vorgesorgt.

Mehr Infos finden Sie unter
 www.tkb.ch.

Thurgauer Kantonalbank
 Gemeinsam wachsen.

Wärmepumpen **Natura** Heizen mit Erneuerbarer Energie



Raumsparende Luft/Wasser Wärmepumpe innenaufgestellt.

SATAG - Premium Brand unter den Wärmepumpen. Hocheffiziente Wärmepumpen aller Art für Neubau und Sanierung, seit 30 Jahren aus Arbon.

Viessmann (Schweiz) AG
 Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
 Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon
 www.satagthermotechnik.ch

SATAG THERMOTECHNIK

fündig!

held mode

Männergeschenke!
 Mäntel, Sweatshirts, Jacken, Hosens, Pullover, Hemden, Kravatten, Anzüge und, und, und...
 gut geschenkt, gern gesehen.

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
 Tel. + Fax 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
 männersachen.

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
 berglistrasse 27 • 9320 arbon
 tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
 info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Schreinerei Zimmerer Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
 Telefon 071 446 77 44
 www.menghin.ch

BESTCOM
 sehen · hören · verstehen



LOEWE.

Bestcom Multimediapoint AG
 Hauptstrasse 31, 9320 Arbon
 Tel. 071 440 41 30
 www.bestcom.ch

WITZIG
 THE OFFICE COMPANY

WIR MACHEN BÜRO.

- BÜRO-EINRICHTUNG
- BÜRO-BEDARF
- BÜRO-TECHNIK

Witzig The Office Company
 www.witzig.ch | info@witzig.ch

Die mit der persönlichen Beratung



TEXTILREINIGUNG
 Adi Giger
 Romanshornstrasse 21
 9320 Arbon
 Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
 eigene Schneiderei • Vorhänge

Hydraulik-Schlauchservice



Forrer landtechnik ag
 Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

digi Sprint
 digitaldruck & kopierservice

Wir wünschen schöne Festtage

Digitaldruck in Top-Qualität

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St.Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
 Tel. 071 446 00 07,

Ich engagiere mich für Ihre **persönlichen Ziele.**

Rufen Sie mich an.
Wolfgang Rohner
 Privatkundenberater UBS Arbon
 Tel. 071-447 79 41
 wolfgang.rohner@ubs.com

Wir werden nicht ruhen **UBS**
 www.ubs.com/schweiz

GARAGEBRESSAN
 Ihr Honda und Multimarken Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
 www.bressan.ch



HONDA The Power of Dreams **CARXPERT**

elektrotter
 installiert Zukunft

Mit uns reisst Ihre Energie nicht ab.

Telefon 071 474 74 74 www.elektrotter.ch

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und Bettwäsche
 Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8–12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
 Telefon 071 446 16 36

FINANCE EXPERT
 Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
 www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Steuerprobleme? Wir zeigen Ihnen Ihr Sparpotenzial.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
 St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
 Tel. 071 447 18 00
 www.rwp.ch | info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Entschuldigung und Petri Heil!
Erstaunliches war anlässlich der kürzlichen Parlamentssitzung aus dem Mund des Arboner Stadtrats Koni Brühwiler zu hören: «Ich möchte mich für den aufgewirbelten Schlick und Schlamm entschuldigen!» Na also, abgeklungen ist der Sturm im Wasserglas, und die Hobbyfischer dürfen aufatmen. In der Tat hat die Arboner Exekutive mit ihrem verhängten Fischereiverbot im Trüben gefischt... und wohl nicht mit der Entrüstung der Sportfischer gerechnet. Die stadträtliche Einsicht, dass die Exekutive beim kürzlich publizierten Fischereiverbot den falschen Weg gegangen ist, haben die jungen und junggebliebenen Sportfischer nicht zuletzt Dominik Nöckl, Präsident des Fischervereins Arbon, zu verdanken. Mit seiner besonnenen Vorgehensweise und mit Hilfe von verschiedenen Parlamentariern hat er es letztlich geschafft, den Stadtrat vom Gegenteil zu überzeugen und damit das Verbot einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu verhindern. *eme*

«Benda Bilili!» im Kultur Cinema
Das Kultur Cinema an der Farb- gasse in Arbon zeigt heute Freitag, 9. Dezember, ab 20.15 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) den umwerfenden und berührenden in Cannes 2010 uraufgeführten Dokumentarfilm «Benda Bilili!». Die Band «Staff Benda Bilili» wurde 1994 als Strassenmusikerprojekt körperbehinderter Menschen in Kinshasa Kongo gegründet. – Reservierungen unter 071 440 07 64.

Helferabend bei Evang. Roggwil
Kürzlich durfte Kirchenpräsident Willi Bischofberger viele freiwillige Helferinnen und Helfer, Angestellte und Kirchenvorstandsmitglieder der evang. Kirchgemeinde Roggwil zum Helferabend im Restaurant Ruggisberg in Lömmenschwil begrüßen. Die geladenen Gäste trafen sich zum Apéro in der Panorama-Schür. Anschliessend wurde das Essen im schönen Ambiente des Bodenseesaals serviert. Der Abend war dem Plaudern, Erzählen und der Geselligkeit gewidmet. Bei dem feinen Essen verging die Zeit wie im Flug. Der Dank gilt einmal mehr dem OK. *Johanna Pilat*

Aus dem Stadtparlament

Verkauf Parzelle 3391 an Best Immo Invest AG, Bottighofen, zum Betrag von 615 000 Franken

Das Stadtparlament hat dem Verkauf der Parzelle 3391 mit 20 zu 9 Stimmen zugestimmt. Da Behördenreferendum ist nicht ergriffen worden. Gemäss Artikel 35 der Gemeindeordnung untersteht dieser Beschluss dem fakultativen Referendum. Nach Artikel 9 der Gemeindeordnung können 300 Stimmberechtigte das Referendum ergreifen. Die Frist beträgt 30 Tage. Sie beginnt am 8. Dezember 2011 und endet am 6. Januar 2012.

Botschaft Voranschlag

An seiner Jahresschluss-Sitzung fasste das Stadtparlament zum Voranschlag des Stadtrates für das Jahr 2012 und zum Finanzplan 2012-2015 folgende Beschlüsse:

Steuerfuss

Dem Antrag des Stadtrates und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), den Steuerfuss für das Jahr 2012 bei 76 Prozent zu belassen, wurde einstimmig zugestimmt.

Laufende Rechnung

Nach den von der FGK vorgeschlagenen Änderungen und den nachträglichen Korrekturen durch das Stadtparlament wurde die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von 687 100 Franken mit 23 zu 1 Stimme bei 5 Enthaltungen genehmigt.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen von insgesamt 13 784 000 Franken wurden mit 24 zu 1 Stimme bei 4 Enthaltungen angenommen.

Finanzplan

Der Finanzplan 2012–2015 wurde zur Kenntnis genommen.

Gemäss Art. 7 Abs. 3 der Gemeindeordnung unterliegen der Voranschlag mit Steuerfuss obligatorisch einer Volksabstimmung und werden den Stimmbürgerinnen und

Stimmbürgern am 11. März 2012 an der Urne zur Genehmigung unterbreitet.

Kredit für die Standstrasse, PP-Erweiterung – Tiefbauarbeiten im Jahr 2012 zum Betrag von 485 000 Franken (Anteil Stadt)

Auf Antrag des Parlamentsbüros hat das Stadtparlament die Bildung einer 5-er Kommission beschlossen. Gewählt wurden einstimmig bei teils eigener Stimmenthaltung: Abegglin Inge, SP-Gewerkschaften-Juso; Bachofen Werner, SVP; Hug Kaspar, CVP/EVP; Keller Werner, FDP; Telatin Fabio, SP-Gewerkschaften-Juso. Präsiert wird die Kommission von Hug Kaspar.

Abfallreglement – Einführung einer Grundgebühr / Änderung von Art. 21 und 28

Ebenfalls auf Antrag des Parlamentsbüros hat das Stadtparlament die Bildung einer 5-er Kommission beschlossen. Gewählt wurden einstimmig bei eigener Stimmenthaltung: Bertelmann Bernhard, SP-Gewerkschaften-Juso; Gubser Peter, SP-Gewerkschaften-Juso; Schmid Luzi, CVP/EVP; Vonlanthen Andrea, SVP; Zürcher Claudia, FDP. Präsiert wird die Kommission von Andrea Vonlanthen.

Skatepark

Die Bildung einer 5-er Kommission wurde auf Antrag des Parlamentsbüros beschlossen. Gewählt wurden einstimmig bei eigener Stimmenthaltung: Graf Lukas, SP-Gewerkschaften-Juso; Schuhwerk Christine, FDP; Strauss Monika, SVP; Wenk Rosmarie, CVP/EVP; Auer Jakob, SP-Gewerkschaften-Juso. Präsiert wird die Kommission von Graf Lukas.

Parlamentarischer Vorstoss

Eine Interpellation von Andrea Vonlanthen, SVP, und 11 Mitunterzeichnenden betreffend «Auswirkungen der Ortszulage für das städtische Personal» wurde an den Stadtrat zur Bearbeitung weitergeleitet.

Büro des Stadtparlaments

Hotel Metropol in Arbon: Weiterführung des Hotelbetriebs

Die Zwischennutzung des Hotel- und Gastrobetriebs ist vertraglich gesichert. Seit der erfolgreich abgeschlossenen Testplanung ist die Stadt Arbon gefordert, die Vorgaben für den Architekturwettbewerb zu definieren. Bis zum Start des neuen Projekts stehen mehrere hundert Quadratmeter Mietfläche im Angebot.

Per 1. April 2012 öffnet das Hotel Metropol die Tore für seine Gäste. Die S.D. Gastro GmbH, unter der Führung von Sami Debbabi aus Romanshorn, wird während zwei Jahren die Zwischennutzung des Hotels und Restaurants sicherstellen wie im bisherigen Gastrokonzert. In der Region bekannt ist Sami Debbabi als Hotelier des Park-Hotels Inseli in Romanshorn am Bodensee.

Zwischenzeitlich konnte die Testplanung des Areals erfolgreich abgeschlossen werden. Die beiden ausgearbeiteten Varianten liegen der Stadt Arbon vor, sodass diese zusammen mit dem Kanton die Vorgaben für den Architekturwettbewerb definieren kann. Per Januar 2012 wird die nächste Gesprächsrunde erwartet, wo HRS zusammen mit Stadt und Kanton die Weichen für das weitere Vorgehen stellt.

Mieter gesucht: Die bisherigen Detailhandelsflächen sind geräumt und in Absprache mit der Migros Ostschweiz während der Übergangszeit gewerblich zu nutzen. Interessierte Mieter sind gesucht, denen eine zweijährige Mietdauer entgegenkommt. *pd.*

«Wort und...» Monsieur Tambourin

Lika Nüssli liest und zeichnet, und Guido Schmid macht Töne... Im Kopf des Monsieur Tambourin geht die Post ab. Die skurrile Geschichte und die phantastischen Zeichnungen begeistern am Mittwoch, 14. Dezember, ab 17 Uhr im «Cuphub» Leute ab sieben Jahren. Der Eintritt kostet 15 Franken pro Familie inklusive ein Getränk, plus das herrlich schräge Bilderbuch «Im Kopf des Monsieur Tambourin». – Platzzahl beschränkt, bitte unbedingt reservieren unter info@wordworker.ch oder 079 200 23 87.

Aus dem Stadthaus Büroöffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr / Pikettdienst für Bestattungen

Die Büros der Stadtverwaltung Arbon bleiben von Freitag, 23. Dezember 2011, ab 16.00 Uhr bis Dienstag, 3. Januar 2012, 08.30 Uhr durchgehend für das Publikum geschlossen.

Für Bestattungen, die während dieser Zeit geregelt werden müssen, steht ein Pikettdienst unter 079 542 57 49 zur Verfügung.

Öffnungszeiten Werkhof über Weihnachten/Neujahr

Der Werkhof bleibt am 25. und 26. Dezember 2011 sowie am 1. und 2. Januar 2012 geschlossen. An den übrigen Tagen gelten folgende Öffnungszeiten: Samstag, 24. Dezember: 08.00 bis 11.45 Uhr; Dienstag, 27. Dezember bis Freitag, 30. Dezember: 07.30 bis 11.45 Uhr; Samstag, 31. Dezember: 08.00 bis 11.45 Uhr. Ab Dienstag, 3. Januar 2012, ist der Werkhof wieder wie gewohnt geöffnet.

Stadtkanzlei Arbon

Theaterunterhaltung in Roggwil

Erstmals lädt der STV Roggwil im Januar 2012 zu einer Theaterunterhaltung durch. Theater und Turnen werden verschmelzen; natürlich mit einer fetten Portion Humor. Unter dem Motto «Bauer ledig sucht» wird ein abendfüllendes Programm präsentiert. Vorstellungen sind am Freitag, 13. Januar, sowie am Samstag, 14. Januar, jeweils um 20.15 Uhr. Türöffnung ist jeweils um 19.00 Uhr, warme Küche ebenfalls ab 19.00 Uhr. Am Freitag spielen die «Mostinder» zum Tanz auf, am Samstag das «Duo Albertis». Reservierungen sind ab sofort möglich unter www.stv-roggwil.ch oder telefonisch jeweils montags 08.00 bis 09.00 Uhr und donnerstags 18.00 bis 19.00 Uhr unter 076 470 40 67. Reservierte Tickets, die am Vorstellungabend bis 19.30 Uhr nicht abgeholt wurden, werden freigegeben. Ein Gratisbus zwischen Roggwil und Freidorf verkehrt ab Ochsenplatz jeweils um 18.50, 19.10 und 19.30 Uhr, ab der Mehrzweckhalle Freidorf ab 23.30 Uhr. *mitg.*

Ein Haus geht auf Reisen



Am Mittwoch, 14. Dezember 2011, wird das ehemalige Direktionsgebäude der Arbonia Forster an der Romanshorerstrasse 4 in Arbon nach rund dreimonatiger Vorarbeit verschoben.

Das von der Denkmalpflege als wertvoll eingestufte Breithofgebäude wird dabei um 7.4 Meter gegen Norden und 3.85 Meter gegen Westen verschoben. Die «Reisege-

schwindigkeit» des Gebäudeverschiebens beträgt in etwa vier Meter pro Stunde und startet um 9 Uhr. Grund für die Verschiebung des stattlichen Gebäudes ist das Projekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK), welches vorsieht, den Verkehr neu in einem grossen Bogen um den Stahelplatz herum zu führen.

Medienstelle Arbon

Volleyball-Nachwuchs wächst

Seit mehr als 20 Jahren gibt es in Steinach einen kleinen, familiären Volleyballverein. War man früher im Erwachsenenbereich auch mit einer 3.-Liga-Mannschaft am Meisterschaftsgeschehen des RVNO (Regionalverband Nordostschweiz) vertreten, wirken die Erwachsenen heute noch vor allem in der Plausch-Volleyball-Meisterschaft mit. Nichts desto trotz sind sechs sehr engagierte Trainer/innen im Nachwuchsbereich tätig. Nahezu 60 Jugendliche werden von ihnen ins Volleyballspiel eingeführt und lernen die Freude am Volleyball.

Viele Jahre konnten die Knaben nur im Mini-Volleyball ausgebildet werden (Spielsystem 3:3 oder 4:4) Die geringe Anzahl an Knaben liess es nicht zu, im Volleyspielballsystem 6:6 teilzunehmen. Somit war die Abwanderung in andere Vereine oder Sportarten vorprogrammiert.

Doch seit ungefähr zwei Jahren boomt der Volleyballsport in Steinach. Dies nicht nur bei den Mädchen, auch die Knaben finden den Spass am Volleyball. So können wir heute auf eine Juniorenmannschaft mit zwölf Spielern in der Altersstufe U19 und auf einen heranwachsenden Nachwuchs im Bereich U15 und U13 zählen. Die Zusammenarbeit mit dem VBC Arbon ermöglicht den Jüngsten des VB Steinach auch ein zweites Training. Die Kategorie U15 bestreitet unter dem Namen «Spielgemeinschaft Arbon-Steinach» die Mini-Meisterschaft.

Natürlich sind interessierte Knaben mit Jahrgang 1998-2000 herzlich willkommen, ein Schnuppertraining am Freitagabend zu absolvieren. Kontaktadressen und Informationen zu Trainingszeiten und Heimspielen des gesamten VB Steinach unter www.vbsteinach.ch. *mitg.*

Adventmusik in Tübach und Horn

Der Männerchor Tübach und die Musikgesellschaft Tübach/Horn haben wieder ein abwechslungsreiches Lieder- und Musikprogramm zusammengestellt und in vielen Proben eingeübt. Sie möchten damit, kurz vor Weihnachten, auf die besinnliche Zeit einstimmen. Die Adventkonzerte finden am Samstag, 17. Dezember, um 17.30 Uhr in der Kirche Tübach und am Sonntag, 18. Dezember, um 17.30 Uhr in der kath. Kirche in Horn statt. Im Anschluss daran klingen die Konzerte auch dieses Jahr wieder mit Glühwein und Punsch aus. Kollekte zur Deckung der Unkosten. *mitg.*

Budenzauber in Friedrichshafen

Noch bis zum 18. Dezember erfüllt beim Friedrichshafener Christkindlesmarkt weihnachtlicher Zauber die Strassen und Plätze der Innenstadt und lädt zum gemütlichen Bummeln ein. Das gemütliche Hüttendorf mit seinen über 60 Ständen bietet Geschenkideen für jeden Geschmack. Stände mit Leckereien und Glühwein oder Punsch laden zur Stärkung und Pause vom Einkaufsbummel ein. Der Friedrichshafener Christkindlesmarkt hat seinen besonderen Charme und bietet für Gross und Klein ein Programm, das keine Wünsche offen lässt. Ein Höhepunkt ist dabei der «Lange Einkaufssamstag» am 10. Dezember. Aktuelle Programminformationen zum Christkindlesmarkt sind auf www.christkindlesmarkt-fn.de im Internet zu finden. – Geöffnet ist der Christkindlesmarkt Friedrichshafen von Montag bis Donnerstag von 12 bis 20 Uhr, von Freitag bis Sonntag von 11 bis 20 Uhr. *pd.*



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex Arbon und Umgebung

Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?

Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – während 24 Std. an 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne.

Spitex Arbon und Umgebung, Rebhaldenstr. 13, 9320 Arbon
Tel: 071 447 17 47



**Schwinn-Cycling
Marathon**

**Sonntag, 11. Dezember
9.00 bis 12.00 Uhr**

Nur mit Voranmeldung

Es hat noch freie Plätze!

seemoosholzstr. 14 **arbron**
071 440 22 20, www.workout-gym.ch





**Skiclub Arbon
Ski- und Snowboardschule**

**Samstag
7./ 14./ 21. Januar 2012
Flumserberg-
Tannenboden**



**anmelden unter:
www.skiclub-arbon.ch**

«workout-gym» – Charity-Event-Sponsoren

MB KÜCHEN & BÄDER
9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10
Wir wünschen viel Erfolg!

RWD Schlatter
T Ü R E N
St.Gallerstrasse 21, 9325 Roggwil

PROTURE GmbH
RASEN SERVICE
Staubishub 4, 9315 Winden

schenk sport ROGGEWIL
071 455 10 12
www.schenk-sport.ch
St.Gallerstr. 29 9325 Roggwil

aerne engineering
Blumenaustrasse 4, 9320 Arbon

AutoSpritzwerk
ASI
Carrosserie
Romanshornerstr. 58/19, 9320 Arbon

Christian Heller
Goldschmied und
Juwelenfasser
Kapellgasse 3, 9320 Arbon

Kaiser Gartenbau
St.Gallerstrasse 46
9320 Arbon

TIPPS & TRENDS

Sie haben gewonnen
Genau 21 goldene Nüsse galt es beim Wettbewerb am Stand der Arboner Frenicolor GmbH an der Arwa zu erraten. Folgende drei Personen haben je einen Gutschein im Wert von 100 Franken des Gasthofs Brauerei Hotel Frohsinn in Arbon gewonnen: Angela von Mentlen, Arbon; Claudia Kuster, Horn; Gerhard Baumgartner, Arbon. *red.*

Neu! Zumba bei «medfit®»
Das lateinamerikanische Tanz- und Fitnessfieber hat auch «medfit®» in Roggwil erreicht. So startet am Mittwoch, 14. Dezember, die grosse Zumba-Party, wo Zumba erklärt und vor allem gleich ausprobiert werden kann. Jeder darf mitmachen und sich von der mitreissenden Musik inspirieren lassen! Beim Intervall-Workout werden schnelle und langsame Rhythmen mit Ausdauertraining kombiniert, um den Körper zu formen und Fett zu verbrennen. Das Auspowern zu Musikstilrichtungen wie Cumbia, Salsa, Merengue, Bachata, Lambada und Reggeton bereitet viel Spass, macht gute Laune und trainiert den ganzen Körper.



Maritza Himmelberger leitet die Zumba-Kurse bei «medfit®».

Anmeldungen für die Zumba-Party sind unter 071 450 03 03 oder info@medfit.ch möglich. Sie findet von 10.00 bis ca. 11.15 Uhr statt. Die ordentliche Zumba-Lektion ist jeweils mittwochs von 10 bis 10.55 Uhr (Kinderhort geöffnet). Ein Zehner-Abo ist für 170 Franken erhältlich. Alle Infos zu Zumba und weiteren Kursen unter www.medfit.ch. *pd.*

Esther Huser verkauft wieder Christbäume aus der Region
Ökologisch sinnvoll



Beim Verkauf von Christbäumen aus der Region helfen bei Esther Huser in Steinach drei Generationen mit. Erstmals werden die Christbäume gegen einen kleinen Aufpreis für den Autotransport sauber eingepackt.

Den Kauf des Weihnachtsbaumes mit einem guten Gewissen und einem gemütlichen Schwatz bei einem wärmenden Glühwein zu verbinden, ist auch in diesem Jahr bei Esther Huser in Steinach möglich.

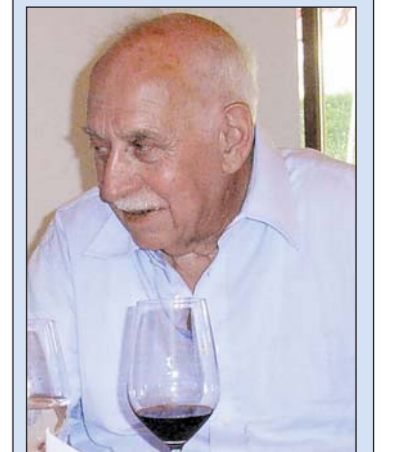
Das Chalet vor der Schreinerei Huser an der Hauptstrasse 8 in Steinach bildet einmal mehr einen erfreulichen Blickfang. Wiederum verkauft Esther Huser mit ihrem Team zwischen Donnerstag, 15. Dezember, und Heiligabend, 24. Dezember, werktags von 9 bis 12 und 13 bis 18.30 Uhr (samstags 8 bis 17 Uhr) frische Christbäume aus der Baumkultur ihres Bruders Rolf Angehrn in Häggenschwil. Zudem ist der Christbaumverkauf am Sonntag, 18. Dezember, von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Saubere Verpackung für Transport
Wer aus dem Angebot von Nordmann-, Rot- und Weisstannen sowie Blaufichten den richtigen Baum gefunden hat, kann sich anschliessend im heimeligen Chalet bei einem gratis Glühwein wieder aufwärmen. «Die Kundschaft bringt ihren Christbaumständer am besten gleich mit», empfiehlt Esther Huser, «damit wir diese Arbeit für sie erledigen können.» Erstmals werden die Tannenbäume in diesem Jahr gegen einen kleinen Aufpreis sau-

ber eingepackt, damit diese im Auto transportiert werden können. – Weitere Informationen sind unter Tel. 071 446 19 61 erhältlich.

Glied im ökologischen Kreislauf
Die Umwelt schonen, den Kindern eine Freude machen und lange Freude an grünen Nadeln haben – das sind gleich drei Wünsche auf einmal. Diesen wird der heimische Weihnachtsbaum von Esther Huser durchaus gerecht. Dass die wieder verwendbare Plastiktanne einen Beitrag zum Umweltschutz leiste, ist leider nur die halbe Wahrheit. Eine Studie beweist nämlich: Nur wer mindestens 17 Jahre lang den selben Plastikbaum entstaubt, verursacht am Ende weniger klimaschädliche Emissionen als derjenige, der jedes Jahr eine frische Tanne aufstellt. Durch Züchten, Transport und Verbrennung verursacht ein echter Baum rund drei Kilogramm CO₂, die künstliche Tanne dagegen 48 Kilogramm! Der Werdegang vom Samenkorn bis zu einem Zwei-Meter-Weihnachtsbaum dauert, je nach Pflanzenart, zwischen acht und zwölf Jahren. Die heranwachsenden Weihnachtsbäume produzieren – wie alle grünen Pflanzen – lebenswichtigen Sauerstoff, verarbeiten Kohlendioxid und sind ein wichtiges Glied im ökologischen Kreislauf. *red.*

Fritz Feger feiert 90. Geburtstag
Genau heute Freitag, 9. Dezember, ist für Fritz Feger an der Rebhaldenstrasse 9 in Arbon ein ganz besonderer Tag! Zusammen mit seiner Gattin Louise und im Beisein von Tochter Eveline und Schwiegersohn Karl sowie von Gross- und Urgrosskindern kann er bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. 1921 geboren und aufgewachsen in Weerswilen (Ottenberg), begann Fritz Feger 1938 in Kradolf als Velohändler und zog 1949 nach Arbon, um sich fortan hauptsächlich Nähmaschinen zu widmen. 1960 gründete er ein Möbel- und Teppichgeschäft, das 1984 von der nächsten Generation übernommen wurde und das als Möbel Feger GmbH auch heute noch in Arbon und der ganzen Region ein Begriff für Qualität ist.



Fritz Feger war aber nicht nur ein tüchtiger Geschäftsmann, sondern er genoss daneben auch das Leben. In einer Vier-Mann-Tanzkapelle sorgte er mit seiner Klarinette in jungen Jahren für Unterhaltung, und dieses Instrument spielte er auch in der Emishofer, der Steinacher und der Arboner Musik. Auch als begeisterter Jasser war Fritz Feger wohlbekannt, und bis heute geniesst er ab und zu ein feines Gläschen Rotwein. Während der letzten Monate sass Fritz Feger auf seinem Balkon in der ersten Reihe, wenn er jeweils gespannt die Entwicklung des «Rosengartens» verfolgte. – Nun darf also der rüstige goer ein besonderes Wiegenfest feiern. Gross ist der Reigen der Gratulanten, dem wir uns als Nachbar natürlich gerne anschliessen. *red.*

Neuheiten in der Stadtbibliothek

Ahern Cecelia, «Ein Moment fürs Leben», Axelsson Majgull, «Die ich nie war», Berest Anne, «Traurig bin ich schon lange nicht mehr», Châtelet Noëlle, «Geliebte Enkelin», Devi Mitra, «Das Kainszeichen», Eco Umberto, «Der Friedhof in Prag», Falcones Ildefonso, «Die Pfeiler des Glaubens», Fleischhauer Wolfram, «Torso», Friedli Bänz, «Wenn die mich nicht hätten», Gercke Stefanie, «Jenseits von Timbuktu», Glattauer Daniel, «Mama, jetzt nicht!», Grisham John, «Das Geständnis», Harris Robert, «Angst», Kinkel Tanja, «Das Spiel der Nachtigall», Kraus Peter, «Für immer jung», Lark Sarah, «Die Insel der tausend Quellen», Liao Yiwu, «Für ein Lied und hundert Lieder», Lorentz Iny, «Töchter der Sünde», Maynard Joyce, «Der Duft des Sommers», Morais Richard, «Madame Mallory und der kleine indische Küchenchef», Moster Stefan, «Lieben sich zwei», Nesbø Jo, «Die Larve», Oates Joyce Carol, «Meine Zeit der Trauer», Ortheil Hanns-Josef, «Liebesnähe», Parris Stephanie, «Ketzler», Petterson Per, «Es ist schon in Ordnung», Rees Matt Beynon, «Der Attentäter von Brooklyn», Ritzel Ulrich, «Schlangenkopf», Rosei Peter, «Geld!», Rust Catherina, «Das Mädchen vom Amazonas», Sánchez Julián, «Die Pforte des Lichts», Schmid Alice, «Dreizehn ist meine Zahl», Schriber Margrit, «Das zweitbeste Glück», Serno Wolf, «Das Lied der Klagefrau», Slaughter Karin, «Tote Augen», Tex Charles, «Password», Theurillat Michael, «Rütlischwur», Tool Kennedy-John, «Die Verschwörung der Idioten», Varenne Antonin, «Fakire», Vargas Llosa Mario, «Der Traum des Kelten», Walker Martin, «Schwarze Diamanten», Xialong Qui, «Tödliche Wasser», Züst Walter, «Die Biologin», u.v.a. – www.stadtbibliothek-arbon.ch *mitg.*

Sie haben gewonnen

Am Arwa-Wettbewerb von Möbel Feger GmbH (Gewinnsumme inkl. Trostpreise 125 Franken) haben gewonnen: 1. Siegfried Hönisch, Stachen (Gutschein von 500 Franken); 2. Antonio Midea, Arbon (Gutschein von 250 Franken); 3. Emma Zwahlen (Gutschein von 125 Franken).

Stadtbibliothek bringt Alice Schmid in den Landenbergsaal

Viel Liebe zum Detail



Sie erhält heute Freitagabend aus den Händen der Stadtpräsidentin Corine Mauch im Kaufleutensaal den Anerkennungspreis der Literaturkommission der Stadt Zürich, und der Filmstart von «Die Kinder vom Napf» liegt erst wenige Tage zurück. Am kommenden Freitag, 16. Dezember, ab 19.30 Uhr gastiert die Autorin und Regisseurin Alice Schmid auf Einladung der Arboner Stadtbibliothek im Landenbergsaal.

Spannung ist garantiert, wenn Alice Schmid im Schloss aus ihrem Romandebüt «Dreizehn ist meine Zahl» lesen und Ausschnitte aus ihrem neuen Film «Die Kinder vom Napf» zeigen wird. Sie hat jedoch noch mehr zu bieten. So wird die Schriftstellerin und Filmregisseurin ihr Schwyzerörgeli dabei haben und ein Stück spielen. «Denn», so die Autorin, «die neunjährige Protagonistin Lilly komponiert in meinem Roman eine Melodie für ihre Mutter, um sie glücklich zu machen.» Weiter wird Alice Schmid über ihre Erfahrungen mit Kindern erzählen – rund um die Welt – wie sie mit ihnen Filme gedreht hat. Anschliessend wird die Filmemacherin und Autorin ihr Buch signieren. Ab 19 Uhr steht ein kleiner Apéro bereit; der Eintritt im Landenbergsaal ist frei (Kollekte).

«Dreizehn ist meine Zahl»

Alice Schmid ist Autorin mehrerer Dokumentarfilme über Kinder. Verfilmt hat sie auch ihr Romandebüt «Dreizehn ist meine Zahl» unter dem Titel «Die Kinder vom Napf». Darin schildert die neunjährige Lilly ihr Leben in einem Dorf auf dem Berg Napf, zwischen den Kantonen Bern und Luzern, Ende der 50er-Jahre. Inmitten von Armut und harten, bäuerischen Sitten verbringt Lilly ihre Kindheit und wehrt sich mit allen Mitteln gegen die Ungerechtigkeit in der Familie, gegen Gewalt und die Zumutungen der Erwachsenenwelt. «Alice Schmid ist mit viel Liebe zum Detail ein Erstling von Gotthelfscher Wucht gelungen», lobt die Fachwelt: «anrührend, beklemmend und von grosser Glaubwürdigkeit. Eine tief berührende und wahrhaftige Geschichte, deren Witz und Feingefühl lange nachklingen.»

Zahlreiche Auszeichnungen

Alice Schmid ist eine vielseitige Persönlichkeit! 1951 in Luzern geboren, studierte sie Spanisch und Italienisch. Ab 1976 liess sie sich zur Drehbuchautorin und Regisseurin ausbilden und begann – nach einer Zeit als Regieassistentin in der Schweiz und in Deutschland – eigene Filmprojekte zu realisieren. 1996 gründete sie eine Filmproduktionsfirma in Zürich mit einem Schwerpunkt auf Geschichten zum Thema Kinder/Jugendliche und Gewalt. Im Verlauf ihrer Karriere gewann sie zahlreiche internationale Filmpreise; so unter anderem den FIPA d'Or in Biarritz, den Menschenrechts-Filmpreis Nürnberg und den Zürcher Filmpreis. Für ihr Romandebüt «Dreizehn ist meine Zahl» erhält sie heute nicht nur den Anerkennungspreis der Literaturkommission der Stadt Zürich, sondern sie wurde vor Jahresfrist auch mit dem Hauptpreis der Zentralschweizer Literaturförderung ausgezeichnet. – Für Tanja Kummer von DRS 3 ist das Werk von Alice Schmid «kein trauriger, aber kein düsterer Roman...» *red.*

Neuer Steinacher Bademeister

Albert Ledergerber hat auf Ende der vergangenen Badesaison seinen Rücktritt als Bademeister bekanntgeben. Der Gemeinderat hat als neuen Bademeister Imre Füsi, Arbon, gewählt. Er war mehrere Jahre Bademeister im Strandbad Arbon und wird seine Tätigkeit in Steinach im Mai 2012 aufnehmen. Die Sicherheitsvorschriften verlangen seit einigen Jahren einen Bademeister, welcher über entsprechende Qualifikationen verfügt. Zudem muss die Eintrittskontrolle durch die Kioskbetreiberin sichergestellt werden. Diese Personen haben Anspruch auf eine angemessene Entschädigung. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass die Angestellten des Seebades bei guter Witterung von Mitte Mai bis Mitte September den Betrieb sicherstellen müssen, d.h. sie haben im Grundsatz nur freie Tage bei ungünstiger Witterung. Diese hohe Pikett- und Präsenzzeit verlangt auch eine angemessene Entschädigung. Für das Seebad ergeben sich dadurch zunehmend Mehraufwendungen in der Betriebsrechnung, welche zumindest teilweise durch die Eintrittsgebühren gedeckt werden müssen. Im Durchschnitt lag der Mehraufwand in den vergangenen vier Jahren bei rund 28'000.– Franken. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Eintrittsgebühren im Seebad teilweise anzuheben. *GKS*

Weihnachtslieder aus aller Welt

Ein junges Projektorchester geht auf Tour: seit Oktober proben die Jugendmusik Arbon und die Harmonie Juniors Amriswil gemeinsam. Unter der musikalischen Leitung von Thomas Gmünder (Jugendmusik Arbon) und Reto Scherrer (Harmonie Juniors Amriswil) üben die 24 Jugendlichen ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm ein. Am Samstag, 10. Dezember, spielt das Orchester um 19 Uhr am Schülerkonzert der Jugendmusikschule Amriswil in der evang. Kirche in Amriswil, am Samstag, 17. Dezember, um 18.30 Uhr im Landenbergsaal in Arbon. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. *mitg.*

Abo-Aktion der Ludothek Arbon

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Abos laufen aus. Alle Kunden der Ludothek Arbon erhalten bei einem Abo-Abschluss für das Jahr 2012 ein «Trivial Pursuit, Quiz Mania». Neukunden erhalten zusätzlich den Mitgliederbeitrag für den Monat Dezember 2011 geschenkt. Viele neue Spiele sind eingetroffen; beispielsweise 3D-Mühle, Rappel Zappel, Lego Minotaurus, Monsterfalle, Lego Duplo Cars, Lego, Let's Party, Nino Delfino, Kraken Alarm, Vampire der Nacht u.a. Ebenso wurde das Sortiment von Lernspielen und DS- und Wii-Spiele erweitert. – Damit sich Kunden noch vor Weihnachten mit spannenden Spielen entdecken können, ist die Ludothek an der St.Gallerstrasse 20 in Arbon am Freitag, 23. Dezember, von 09.30 bis 11.00 Uhr geöffnet. *mitg.*

An- und Abmeldeschluss

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche sich für das Spiel eines Instrumentes, für den Sologesang, für das Musizieren in einem der Chöre und Orchester oder für die Teilnahme an einem der Grund- oder Tanzkurse interessieren, haben noch bis 10. Dezember die Möglichkeit, sich an der Musikschule Arbon für das zweite Semester des laufenden Schuljahres (Beginn: 6. Februar 2012) an- und abzumelden. – Auskunft und Unterlagen sind erhältlich im Sekretariat der Musikschule Arbon, Musikzentrum, Brühlstrasse 4, 9320 Arbon, 071 446 62 82, unter www.musikschule-arbon.ch oder unter info@musikschule-arbon.ch

Herzlichen Dank

An der Feier zum Advent der Musikschule Arbon in der evang. Kirche Arbon wurde eine Kollekte zugunsten der Kinderkrebshilfe Ostschweiz eingesammelt. Mit Fr. 3137.50 kann ein sehr erfreulicher Betrag überwiesen werden. Er wird helfen, den grauen Alltag der kranken Kinder etwas bunter zu gestalten. *Leo Gschwend, Schulleiter*

**Museumsgesellschaft Arbon
Das besondere Geschenk für Weihnachten und darüber hinaus...**

Fr. 39.50 / beide Bände im Doppelpack Fr. 60.–

55. Schneesportkurse des KTV Arbon in Wildhaus

Jubiläum und neues Outfit



Altbewährtes Team noch im ausgedienten Tenü – aber seit zehn Jahren unter der Leitung von Daniel Stark (vorne in der Mitte).

Bereits zum 55. Mal finden in dieser Saison die traditionellen Schneesportkurse des KTV Arbon statt; schon seit zehn Jahren unter der fachkundigen Leitung von Daniel Stark.

Auf den Skipisten von Wildhaus wird an den Ski- und Snowboardtagen des KTV Arbon auch in dieser Saison wieder ein Tag mit viel Freude und Spass im Schnee verbracht. Die Motivation, die jedes Jahr über 230 Teilnehmer (Kinder wie auch Erwachsene) dazu bringt, sich bei den Kursen der KTV-Sneesportschule anzumelden, ist vielfältig.

Neue Ausrüstung

Das Motto ist, drei ungezwungene Wintertage im Toggenburg zu verbringen und dabei unter erfahrener und fachkundiger Anleitung zusätzlich noch seine Ski- oder Snowboardtechnik zu verbessern. Bei den jugendlichen Teilnehmern stehen spielerische Formen und der Spass an der Sache im Zentrum des Unterrichts. Die rund 50 motivierten und ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter der Sneesportschule bereiten sich Mitte Dezember in der Lenzerheide mit ausgebildeten Schnee-

sportexperten auf die bevorstehenden Kurse im Januar vor. Auf die kommende Saison werden alle Leiter mit einem neuen Skianzug ausgerüstet. Erstmals mit einheitlicher Jacke und dazu passender Hose. Dabei ist man der Farbe Rot treu geblieben. Die Sneesportschule konnte bei der Realisierung dieses Projektes auf die grosszügige Unterstützung der Firma Möhl als Hauptsponsor und Paddy Sport ebenfalls als Sponsor und Ausrüstungspartner zählen.

Anmeldung bis 28. Dezember

Die drei Kurssonntage finden am 8., 15. und 22. Januar 2012 statt. Anmeldeschluss ist der 28. Dezember. Aktuelle Infos gibt es auch im Internet auf der Homepage der KTV Arbon Sneesportschule (www.sneesport-ktv.ch) nachzulesen. Bei Fragen ist der technische Leiter Daniel Stark unter d.stark@bluewin.ch oder Telefon 079 336 19 89 erreichbar. Die Anmeldeformulare für die Kurse liegen in Arbon und Umgebung an folgenden Orten auf – Arbon: Paddy Sport, Coop (Packtisch), Stadthaus / Verwaltung, Sport Lohrer; Stachen: Mosterei Möhl, Roggwil; Volg; Steinach: Coop; Horn; Volg.

mitg.

Arboner Klaus-Korbballturnier

Am Wochenende vom 10. und 11. Dezember organisiert der Turnverein stv arbon das traditionelle Klauerturnier. 116 Mannschaften spielen in zehn Kategorien um den Klauertitel; das sind leicht mehr als im Vorjahr. Die Spiele finden dieses Jahr wieder in den Stacherholzhallen und im Seeparksaal statt, nachdem im letzten Jahr nach Roggwil ausgewichen werden musste. Anpfiff im Stacherholz ist am Samstag um 09.30 Uhr. Die Jugendkategorien tragen ihre Partien wie gewohnt im Seeparksaal aus. Zum zweiten Mal treten am Samstagabend im Seeparksaal Mixed-Teams in einem Plauschturnier gegeneinander an, bevor der Abend an der Bar im gemütlich ausklingt.

Am Sonntag stehen die Spiele der Elitekategorien auf dem Programm. Diese finden nur noch in den Stacherholzhallen statt. Anpfiff ist bereits um 07.30 Uhr. Der Arboner Klauertitel ist fest in Thurgauer Händen. Nachdem Altnau das Turnier in den letzten Jahren jeweils dominiert hat, wird der Pokal auch dieses Jahr im Kanton verbleiben; denn erstmals treten in der höchsten Kategorie nur hiesige Teams an. Dass dennoch spannende und hochstehende Spiele erwartet werden können, dafür sorgen die Nationalligarivalen Altnau und Kreuzlingen sowie NLA-Aufsteiger Zihlschlacht. Zumindest bei den Damen hingegen werden die NLA-Zweiten aus Moosseedorf versuchen, den Pokal in den Händen der Berner Korbball-Hochburgen zu behalten. Dies, nachdem im letzten Jahr die Spielerinnen von Täuffelen den Pokal mit nach Bern nehmen durften. Das Arboner Traditionsturnier geht dieses Jahr bereits in seine 39. Austragung und zählt mit rund 700 Athleten zu den grössten und renommiertesten Hallenturnieren. – Weitere Infos unter www.stvarbon.ch abrufbar.

Christoph Lehner

Bezugsquellen:

Tel. 071 446 10 58 hansgeisser@bluewin.ch

Infocenter Arbon oder jede Buchhandlung

Wir suchen per 1. März 2012 oder nach Vereinbarung

eine Fachfrau Betreuung / KKE

Pensum 80%–100% (ev. Job-Sharing oder Teilzeit) als Gruppenleiterin

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung
- Fach- und Sozialkompetenz
- Freude an der kreativen Arbeit mit Kindern
- Engagement, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Wir bieten:

- eine vielseitige, selbständige Tätigkeit mit Raum für Eigeninitiative
- ein entwicklungsorientiertes und unterstützendes Arbeitsfeld
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Leiterin Patrizia Pinna (071 446 16 76)

Bewerbungen senden Sie bitte z. H. Kommission Kinderhaus Arbon, Heimstrasse 11, 9320 Arbon

BARAUS-ZAHLUNG

Wir suchen dringend Goldschmuck!

Wir bezahlen höchste Preise für: Ringe, Ketten, Broschen, Münzen, Zahngold, Golduhren, Luxusuhren und Silberbesteck (800 gest.)

Im Schloss, 9320 Arbon im 3. Stock
Montag, 12. Dezember 2011
10 bis 16 Uhr

Gold- und Silberankauf

Silberbesteck und CH-Münzen

Barauszahlung, Kaffee offeriert

Schauen Sie in Ihrer Schublade nach, da finden Sie bestimmt etwas. (Tageskurse)

Wir erfüllen Ihre Träume...
...Lassen Sie Ihr Gold nicht liegen

Mike Gerzner, 8052 Zürich
Tel. 079 108 11 11

Gérard Mühlhauser
6331 Hünenberg
Tel. 079 230 25 15

www.wirkaufenihrgold.ch

Wir sind in den Bereichen Eventdekoration, Textile Konstruktionen sowie Kulissen- und Ausstellungsbauten tätig. Mit Leidenschaft und kreativem Handwerk schaffen wir unvergessliche Traumwelten für anspruchsvolle Kunden.

Wir brauchen Unterstützung und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Schreiner/in AVOR (100%)

Du bist für einen reibungslosen Produktionsablauf und die Produktionsüberwachung zuständig. Nach Vorgaben der Projektleiter erstellst du Werkpläne und findest dazu die geeigneten Konstruktionen. Als unsere neue Arbeitsvorbereitung wirst du dich auch mit Materialien wie Kunststoff, Metall, Glas und Textilien auseinandersetzen. Dein kreatives Verständnis wird die Lösungen für die Dekorationsbauten massgeblich beeinflussen. Du pflegst regelmässig direkten Lieferantenkontakt.

Als Schreiner/in/ Zimmermann mit abgeschlossener Ausbildung verfügst du über eine Weiterbildung zum AVOR, Holztechniker/in HF oder Meisterprüfung. Du bist es gewohnt selbständig zu arbeiten und beherrscht den PC sowie die Office-Paket-Programme und CAD. Zudem bist du flexibel, teamfähig und stets offen für Neues.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Team und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Send deine Unterlagen per Post oder E-Mail an:

KONFORM AG – die Trauschmiede
Nicole Ramsauer
Stickereistrasse 6, CH-9320 Arbon
Telefon +41 71 447 70 70
nicole.ramsauer@konform.ch
www.konform.ch

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der Brocki-Treff mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 13.30–18.30 / Samstag, 10–13 Uhr. Auskunft: Telefon 076 588 16 63.

Privater Markt

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.robeto@bluwin.ch

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln und Kaffee. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48. **Offen:** Di bis Fr, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr. **Lyoness! Geld zurück bei jedem Einkauf! Super Rabatte!**

Zu verkaufen verschiedene Originalbilder der Arboner Künstlerin Trudy Wiget. Interessenten bitte melden unter Telefon-Nr. 078 684 44 07.

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 50+Kurse, PC-Einrichten. Jörg Bill kommt zu Ihnen nach Hause. www.jörg-bill.ch oder 071 446 35 24

www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch
Neue Kursdaten: 3.01.–14.02.12 und 13.02.–26.03.12. Jane Daepf, Hebamme, Arbon, Telefon 071 446 90 92.

Morgen KUGIS' FLOHMARKT SCHOPF Berglistr. 48, Arbon offen. **Riesige Auswahl an Weihnachts- und Adventsdeko!!** Winterzeit: 2. + 4. Samstag, 10–14 Uhr offen. Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich! Infos Tel. 078 714 65 32.

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14. Zu vermieten 4^{1/2}-Zimmer-Dachwohnung im 3.OG mit Dachterrasse, Keller und Estrich. Miete Fr. 1'495.– + NK. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, admin@omint.ch

Wohnung oder Haus gesucht! Junge Familie sucht per sofort oder nach Vereinbarung in Steinach und Umgebung entweder Bauland, oder Haus / Wohnung ab 5 Zimmern mit mindestens 120 m². Interessiert an Kauf, Miete oder Mietkauf. Angebote unter Telefon: 071 446 31 54 oder 076 441 31 23.

felix die zeitung.

Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 9. Dezember

– Adventsfenster in der Altstadt: Esther Bühler, Weitegasse 6, Apéro. 17.00 bis 21.30 Uhr: Abschiedsfest im Restaurant Bellevue.

20.30 Uhr: Film: «Benda Bilili!», Kultur Cinema an der Farbgassee.

Samstag, 10. Dezember

ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch den Handballclub Arbon.

10.00 bis 14.00 Uhr: Lagerverkauf bei Möbel Feger GmbH an der Romanshornerstrasse 50d mit Rabatten bis zu 70 Prozent.

– Adventsfenster in der Altstadt: Christine und Hans Giger, Kapellgasse 1, mit Apéro.

20.00 bis 23.00 Uhr: 2. «Midnight Sport»-Anlass in der Turnhalle des Sekundarschulzentrums Reben 4.

20.00 Uhr: «Oper im Knopfloch»: «Bunbury» im ZIK, Weitegasse 6.

Veranstalter: «kulturläbt».

ab 21.00 Uhr: Live and unplugged: «Gion Stump Trio», «Cuphub».

Samstag/Sonntag, 10./11. Dezember

– Klaus-Korbballturnier des stv arbon im Staho und Seeparksaal.

Sonntag, 11. Dezember

11.00 und 16.00 Uhr: «Der Froschkönig», Puppentheater Marottino.

ab 17.45 Uhr: «Ein Herz für die Kinder von Bethlehem». Verkaufsfaktion der 2. Oberstufe Reben 25 vor der katholischen Kirche St.Martin.

– Adventsfenster in der Altstadt: Rest. Storchen, Maria Steiner, Walhallastrasse 20, mit Apéro.

Montag, 12. Dezember

10.00 bis 16.00 Uhr: Gold- und Silberankauf im Schloss, 3. Stock.

– Adventsfenster in der Altstadt: M. und B. Eugster, Storchenplatz.

19.00 Uhr: SVP-Stamm im Restaurant Mehreichen.

Dienstag, 13. Dezember

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

Ökumenischer Adventsnachmittag

Am 14. Dezember ist um 14.15 Uhr ökumenischer Nachmittag im Kirchgemeindehaus Horn.

Allerlei Adventliches wartet auf Senioren und Seniorinnen sowie auf alle Interessierten: Bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen, Fröhliches und Nachdenkliches rund um den Advent in Bild und Wort und natürlich ein feiner gemeinsamer Zvieri.

Mit dabei sind auch die Kinder der Schatzinsel und der Singkreis 60+.

Mittwoch, 14. Dezember

14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit «Singen im Advent» mit Dieter Hubov im kath. Pfarreizentrum.

17.00 Uhr: «Wort und...!» Monsieur Tambourin Lika Nüssli liest und zeichnet, Guido Schmid macht Töne im «Cuphub», Schäfligasse 4.

– Adventsfenster in der Altstadt: Heidi Zimmermann, Freiheitsgasse 12, mit Apéro.

20.00 Uhr: Regierungsrat Claudius Graf-Schelling zu Gast bei Jürg Niggli im SP-Lokal, Promenadenstr. 14.

Donnerstag, 15. Dezember

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

– Adventsfenster in der Altstadt: Kinderhaus Arbon, unter dem Arkadobogen an der Hauptstrasse.

ab 20.00 Uhr: «Stückerei Jazz Trio» mit Gästen in der «wunderbar».

Horn

Montag, 12. Dezember

17.00 bis 18.00 Uhr: Bürgersprechstunde mit dem Gemeindeammann im Gemeindehaus, 1. Stock.

– Adventsfenster in der Altstadt: Rest. Storchen, Maria Steiner, Walhallastrasse 20, mit Apéro.

19.00 Uhr: SVP-Stamm im Restaurant Mehreichen.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Rest. Storchen, Maria Steiner, Walhallastrasse 20, mit Apéro.

19.00 Uhr: SVP-Stamm im Restaurant Mehreichen.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 13. bis 17. Dezember:
Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.

09.30 Uhr: Gottesdienst zum 3. Advent, Taferinnerungsgottesdienst und Kinderweihnachtsfeier mit Pfarrerin A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 10. Dezember
17.00 Uhr: Misa na hrvatском jeziku/Nikolausfest, Pfarreizentrum.

17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.

Sonntag, 11. Dezember
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.

10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

17.00 Uhr: Konzert «Cantate Domino», anschl. Punsch und Gebäck.

Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm/ www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Hansueli Höhener.

Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kim Johnson, USA.

Zeugen Jehovas

Samstag, 10. Dezember
18.30 Uhr: Vortrag «In welchem Ruf stehen wir bei Gott?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Judith Romer-Popp.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

17.00 Uhr: Kolibri-Weihnachtsfeier für Klein und Gross (Kinder-gottesdienst), Pfr. H.U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 10. Dezember
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Judith Romer.

Sonntag, 11. Dezember
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Predigt: Pater der Unteren Waid.

Anschliessend Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

10.30 Uhr: Jugendgottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

Katholische Kirchgemeinde
11.30 Uhr: Eucharistiefeier und Taufe mit Spiritual G. Egger.

Regierungsrat Graf-Schelling zu Gast

Im Hinblick auf die Erneuerungswahlen des Thurgauer Regierungsrats im kommenden März befragt Jürg Niggli den Arboner Claudius Graf-Schelling über seine mittlerweile zwölfjährige Tätigkeit in der Regierung, über seine aktuellen Projekte und über seine weiteren Ziele.

Wer Graf-Schelling und Niggli kennt, weiss, dass dies ein höchst interessantes Gespräch über Politik, über Arbon und über gesellschaftliche Entwicklungen wird. Dazu ist jeder-mann eingeladen. Das Gespräch findet im Rahmen der Nominationsversammlung für die Kantonsratswahlen der SP Bezirk Arbon im SP-Lokal an der Promenadenstrasse 14 statt.

Die Veranstaltung am Mittwoch, 14. Dezember, beginnt um 20 Uhr.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

Tauferinnerungsgottesdienst

Morgen Sonntag, 11. Dezember, um 9.30 Uhr findet der Tauferinnerungsgottesdienst in der evang. Kirche Arbon statt. Die Taufblüten werden an die Familien zurückgegeben als Erinnerung an ihren Tauftag.

«Weihnachtswunschsternengeschenk» ist das Thema des vorweihnachtlichen Gottesdienstes. Die Schülerinnen und Schüler berichten über ihre Geschenk-wünsche, und eine Geschichte über ein wunderbares Geschenk

gehört in diesen Gottesdienst. Gemeinsam wird die Krippe aufgebaut, viel Musik und Lieder gehören auch dazu. Das Soschu-Team und Pfarrerin Angelica Grewe freuen sich auf zahlreiche Gäste.

mitg.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

– Adventsfenster in der Altstadt: Peter Henri und Gabriella Manfredotti, Gerbergasse 10.

Leser-**brief**

Im Regen stehen gelassen

Genügend Motive gibt es, um mit dem Fahrrad einzukaufen. Es ist müssig, diese aufzuzählen. Seit wir in Arbon den «Rosengarten» haben, gibt es leider einen Grund, genau dies nicht zu tun. «Unser» neuer Veloständer ist derart eng, dass ich mein Velo nach dem ersten Einkauf mit einem herausgerissenen Bremskabel wieder fand. Zudem fehlte mir ein «Wägelihüttli» bei den Velos. Ich war gezwungen, meine Einkäufe unbeaufsichtigt beim Velo stehen zu lassen, um den Einkaufswagen um die Ecke herum zu versorgen. Gleichzeitig organisierte ich ein Gespräch mit dem örtlichen Migros-Chef. «Ihre Zufriedenheit freut uns – Ihre Kritik hilft uns weiter», war doch der einst das Motto des grossen Supermarkts. «Wir können nichts machen, sind nur eingemietet – der Ständer ist nur provisorisch – ich habe keine Zeit», war die ernüchternde Antwort.

So einfach lasse ich mich nun doch nicht abfertigen. Als Nächstes gab es ein Mail an die Migros Genossenschaft. Obwohl «unser» Veloständer nicht einmal ein Dach hat, stellt sich die Migros Ostschweiz an, als hätte sie keinerlei Chance mit dem Veloständeranliegen gegenüber dem Vermieter. Da müssten halt schon etliche Kunden reklamieren, bis vielleicht etwas geschehe.

Bei meinem nächsten Anlauf versuchte ich, die effektiv zuständige Instanz für den jämmerlichen Ständer ausfindig zu machen. Implenja erklärte, sie hätten schon gewusst, dass dieses Modell nicht praktisch sei – die Architekten hätten halt andere Prioritäten. Schliesslich und endlich landete ich bei Herrn Glanzmann von der ImmoHelvetic in Bern. Ja, ihnen gehöre tatsächlich dieser Ständer. Sie hätten ursprünglich einen Ständer mit Dach geplant. Jedoch habe Stadtammann Klöti diesen nicht bewilligt, weil ihm die überdachten Ständer im Landschaftsbild nicht gefallen. Wiederholt versuchte ich, Herrn Klöti anzurufen – vergeblich. Ich geb's auf...

Esther Wildhaber, Arbon

Publikumsmagnet



Die Arwa 2011 gehört der Vergangenheit an – die Arwa 2012 findet vom 28. November bis zum 2. Dezember 2012 statt!

Weihnachtlich präsentierte sie sich, die Arboner Weihnachtsausstellung im Seeparksaal, aber sie war auch – und dazu dürfen die Aussteller durchaus stehen – eine lokale Gewerbeschau, die zeigte, wie wichtig Einkäufe in der Region zum Überleben der KMU sind. Würden sich nur schon die 80 Aussteller regelmässig gegenseitig berücksichtigen, so er-

gäbe dies bereits einen beträchtlichen Jahresumsatz! In diesem Sinne war der Appell des GTOB-Präsidenten Armin Broger an die zahlreichen Arwa-Besucher nicht zu überhören: «Es ist wichtig, das lokale Gewerbe zu berücksichtigen. Der Aufbruch beginnt im Kopf!» Und die Vielfalt an der Arwa bleibt mit dieser Gesinnung auch künftig erhalten... *red.*

Serie von Hans-Jörg Willi – Strassen im <felix.>-Land

«nomen est omen»



Horn: Titus-Tobler-Strasse

Am südwestlichen Horner Dorfrand erschliesst eine knapp 100 Meter lange Stichstrasse den Zugang zu vier Häusern: die Titus-Tobler-Strasse. Ihr Name erinnert an den langjährigen Landarzt Titus Tobler (1806–1877). Im Pfarrhaus des Ausserrhodener Dorfs Stein geboren, studierte er, nur gerade 17 Jahre alt, in Zürich und später im Ausland Medizin. Und 21-jährig eröffnete er seine erste Arztpraxis in Teufen. In Horn praktizierte er von 1840 bis 1871. Und er schrieb auch Bücher mit Titeln wie «Die Hausmutter» und «Appenzellischer Sprach-

schatz» sowie zahlreiche Schriften über Palästina. Denn vier Mal (1835, 1845, 1857 und 1865) bereiste und erforschte er – hauptsächlich zu Fuss – das heilige Land. Wie beispielsweise der Arboner Pfarrer Bornhauser begeisterte sich der Teufener Arzt Tobler für die liberale Regeneration: 1831 der Kantone Thurgau, Zürich und Ausserrhodens und 1848 der Eidgenossenschaft, in deren Nationalrat er sich wiederholt wählen liess. Auf Titus Toblers Anregung wurde der Karfreitag schweizweit zum Feiertag bestimmt.

Ihre Profis für alle Immobilienfragen
„innovativ anders“
071 744 99 88
www.immokanzlei.ch
Schlossgasse 4
9320 Arbon
immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche
Bruno Mäder

Am vergangenen Montag, 5. Dezember, hat Bruno Mäder seine letzte Grünabfuhr in Steinach durchgeführt. Er hat diese Sammeltour erstmals am 17. Juni 1985 vorgenommen und somit während 27 Jahren ausgeübt. Fast legendär ist der Ladewagen von Bruno Mäder. Mit dieser Spezialanfertigung, zugeschnitten auf seine persönlichen Bedürfnisse, war er während der vergangenen 16 Jahre unterwegs.

Nach der Rückkehr vom letzten Arbeitstag überreichte Gemeindepräsident Roland Brändli dem Scheidenden ein Präsent und bedankte sich bei ihm für den langjährigen Einsatz in der Gemeinde. «Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand ein Amt so lange bekleidet, diese Tatsache ist sogar sehr eindrücklich», so der Gemeindepräsident. Es gehe mit diesem Tag eine Ära zu Ende, unterstrich Roland Brändli.

Der Gemeinderat dankt Bruno Mäder für die treue und verantwortungsvolle Ausführung dieser Dienstleistung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Und wir schliessen uns diesem Dank und Glückwunsch gerne mit unserem «felix der Woche» an.



Bruno und Margrit Mäder.
(Bild: Fritz Heinze)